



# Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2019





# Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2019



**TLS**

Thüringer Landesamt  
für Statistik

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 57 331-96 42  
Telefax: 03 61 57 331-96 99  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**Auskunft erteilt:**

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik, Veröffentlichungen,  
Bibliothek  
Telefon: 03 61 57 331-96 42/96 40

**Redaktionsschluss:** November 2019

**Satz und Druck:**

Thüringer Landesamt für Statistik

**Bildnachweis:**

Titelfoto (Jena)  
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

**Qualität:**

Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden, wird  
dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R=berichtigte Zahl) in der Online-Version korrigiert.

**Bestell-Nr.:** 40 501

**Preis:** 8 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Vorwort

*Dr. Holger Poppenhäger*

Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Liebe Leserinnen und Leser!

Je mehr Europa zusammenwächst und je weniger Bedeutung nationale Grenzen haben, desto größer wird die Bedeutung von Informationen über kleinere Gebietseinheiten. Das politische Ziel, die Lebensverhältnisse anzugleichen, setzt die Kenntnis und die laufende Beobachtung kleinräumiger Strukturen und deren Entwicklungen voraus. Dies gilt natürlich nicht nur auf europäischer Ebene, sondern selbstverständlich auch auf Ebene des Bundes und der Länder.

Dem daraus resultierenden Informationsbedarf begegnet das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ zählen. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen für Thüringen“, den „Thüringer Kreisen im Vergleich“, dem „Thüringen-Atlas“, den spezifischen Veröffentlichungen der Kommunalstatistik und dem Regionaldatenangebot im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung.

Die 610 Merkmale der diesjährigen Ausgabe sind so ausgewählt, dass sie einen möglichst umfassenden Überblick über statistische Ergebnisse vornehmlich des Jahres 2018 erlauben. Bereits früher veröffentlichte Ergebnisse wurden in denjenigen Fällen übernommen, in denen aufgrund mehrjähriger Erhebungszyklen keine aktuelleren Ergebnisse vorhanden sind. Von der ersten bis zur letzten Seite in gleicher Weise aufgebaut, erlauben die Tabellen einen raschen und unkomplizierten Überblick über alle Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens.

Neben Themen wie z.B. Bevölkerung, Landwirtschaft oder Bautätigkeit sind selbstverständlich auch die Ergebnisse der jüngsten Wahlen zum Europaparlament und zum Landtag sowie jene der Kommunalwahlen enthalten.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland „GENESIS-online regional“ verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de).

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls weitere Datenquellen zugänglich macht.

Erfurt, im Dezember 2019

Ihr

Dr. Holger Poppenhäger



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erläuterungen</b>	<b>6</b>
<b>Kreisübersichtskarte von Thüringen</b>	<b>37</b>
<b>Tabellen</b>	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	128
Personal	134
Steuern	138
Preise	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
<b>Sachwortverzeichnis</b>	<b>156</b>

# Erläuterungen

## **Bevölkerungsstand**

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

### **Bevölkerung**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

### **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

### **Ausländer**

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

## **Bevölkerungsbewegung**

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

### **Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.



## **Totgeborene**

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

## **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

## **Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet. Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare werden seit dem Berichtsjahr 2018 erfasst.

## **Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

## **Wahlen**

### **Europawahl**

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 26. Mai 2019 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit 1 Abgeordneten (CDU) im Europäischen Parlament vertreten.

### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 709 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 46 Überhangmandate und 65 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fallen 3 Überhangmandate an die CDU sowie 2 Ausgleichsmandate, davon 1 an die AfD und 1 an die FDP.

### **Landtagswahl**

Die Wahl zum 7. Thüringer Landtag fand am 27. Oktober 2019 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 90 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 46 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die SPD ein Ausgleichsmandat.

# Erläuterungen

## Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

## Erwerbstätigkeit

### Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

# Erläuterungen

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

## Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

## Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

## Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

## Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

# Erläuterungen

## **Arbeitsmarkt**

### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### **Arbeitslosenquote(n)**

Die Arbeitslosenquote gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen die abhängigen zivilen Erwerbspersonen sowie die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen zählen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

## **Unternehmen und Arbeitsstätten**

### **Unternehmensregister**

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die beim steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

### **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

## **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

## **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

## **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

## **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

## **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

# Erläuterungen

## **Gewerbeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

## **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

## **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

## **Landwirtschaft**

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS®. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

## **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

## **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

# Erläuterungen

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

## **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

## **Dauerkulturen**

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

## ***Produzierendes Gewerbe***

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet); das Baugewerbe; die Energieversorgung sowie die Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## ***Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe***

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer

# Erläuterungen

Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

## *Baugewerbe*

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige. Ab 2018 werden aus rechtlichen Gründen Betriebe des Ausbaugewerbes sowie von Bauträgern von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten befragt. Aufgrund der derzeit guten Konjunktur überschritten deutschlandweit mehr Betriebe die Schwelle zur Berichtspflicht, als insgesamt befragt werden dürfen. Die Veränderungsraten zum Vorjahresvierteljahr werden dadurch beeinflusst.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 22 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 22 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.



## Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

## Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

## Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

# Erläuterungen

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

## Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz sind anzugeben: die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge für Bauleistungen im Inland, Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit, einbehaltene Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer sowie Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung.

## Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

## Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

# Erläuterungen

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger/Brennstoffe in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

## Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

## Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

# Erläuterungen

## **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

## **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

## **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

## **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

## **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## **Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

## **Bauabgang**

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

## **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

## **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

## **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheimes umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

## **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

## ***Tourismus***

### **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

### **Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage) x 100.

# Erläuterungen

## Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

### Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

### Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*  
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*  
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*  
alle übrigen Verletzten.

### Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
  - im engeren Sinne  
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
  - sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel  
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*  
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

## **Bildung**

### **Absolventen/Abgänger**

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

### **Hauptschulabschluss**

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

### **Realschulabschluss**

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

### **Allgemeine Hochschulreife**

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

### **Berufsschule**

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

# Erläuterungen

## **Berufsfachschule**

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

## **Fachoberschule**

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

## **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

## **Fachschule**

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

## **Berufsbildende Einrichtung für Behinderte**

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

# ***Gesundheitswesen***

## **Krankenhäuser**

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und versorgt werden können.



## **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen.
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

## **Aufgestellte Betten**

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

## **Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

## **Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter**

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

## **Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

## **Öffentliche Sozialleistungen**

### **Sozialhilfe**

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

# Erläuterungen

## **Wohngeld**

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Tabelle werden ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

## **Mietzuschuss**

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

## **Lastenzuschuss**

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

## **Kinder- und Jugendhilfe**

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## **Hilfe zur Erziehung**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und

# Erläuterungen

notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder an jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

## **Erziehungsberatung**

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

## **Soziale Gruppenarbeit**

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

## **Einzelbetreuung**

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem jungen Menschen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

## **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

## **Erziehung in einer Tagesgruppe**

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

## **Vollzeitpflege**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des jungen Menschen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie jungen Menschen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

## **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

## **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird jungen Menschen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

# Erläuterungen

## **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Junge Menschen haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

## **Kindertagesbetreuung**

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

## **Tageseinrichtungen für Kinder**

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

## **Öffentlich geförderte Kindertagespflege**

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

## **Ganztagsbetreuung**

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag.

## **Adoptionen**

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

## **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Sie umfassen nach § 42 SGB VIII die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen und nach § 42a SGB VIII die vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und ausländischen Jugendlichen, sobald deren unbegleitete Einreise nach Deutschland festgestellt wird.

Bei einer vorläufigen Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in Obhut zu nehmen, wenn sie darum bitten, eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht oder ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

## **Öffentliche Finanzen**

### **Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

### **Personalausgaben**

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

### **Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse**

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

### **Ausgaben für Sachinvestitionen**

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

### **Grundsteuern**

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

### **Gewerbesteuer (netto)**

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

### **Gebühren**

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

### **Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen**

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

# Erläuterungen

## **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen**

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

## **Schulden**

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

## **Realsteuern**

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

## **Realsteueraufbringungskraft**

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Gewerbesteuerumlage**

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2018 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H./Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Steuereinnahmekraft**

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

## **Personal**

### **Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e SGB II gefördert werden sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt. Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen.

### **Vollzeitbeschäftigte**

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

## **Steuern**

### **Umsatzsteuer (Voranmeldung)**

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

# Erläuterungen

## Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

## Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen mit Sitz oder Geschäftsführung im Inland. Hierzu zählen z.B. Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Liegt der Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland, besteht eine unbeschränkte Steuerpflicht. Beschränkt steuerpflichtig sind juristische Personen, welche inländische Einkünfte beziehen, jedoch nicht im Inland ansässig sind.

Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes.

## Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) bezeichneten Beträge. Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) GewStG bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.



## **Preise**

### **Kaufwerte für Bauland**

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m<sup>2</sup> und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

### **Baureifes Land**

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

## **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

### **Berechnungsstand**

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

# Erläuterungen

## **Bruttowertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

## **Private Haushalte**

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

## **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

## **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus dem Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

## **Umwelt**

### **Gewinnungsanlagen**

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

### **Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)**

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

## **Kanalnetz**

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

## **Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)**

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

## **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

## **Eigengewinnung**

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

## **Fremdbezug**

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

## **Wassereinsatz**

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

## **Abwasseraufkommen**

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

## **Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen**

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

## **Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)**

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, getrennt erfassten organischen Abfällen, getrennt erfassten Wertstoffen (z.B. Papier und Pappe, Glas, Holz, Metalle) und sonstigen Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

## **Haushaltsabfälle**

Bestimmte Abfallarten des Europäischen Abfallverzeichnisses der Abfallgruppen 20 (Siedlungsabfälle) und 15 01 (Verpackungen). Dabei kommt es darauf an, dass die Abfälle in der Regel überwiegend bei den privaten Haushalten anfallen.

# Erläuterungen

## **Hausmüll**

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

## **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

## **Sperrmüll**

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

## **Abfall**

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

## **Abfallentsorgungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

## **Angelieferte Abfallmenge**

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

## Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
PStG	Personenstandsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

# Erläuterungen

## Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
△	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; in den Personaltabellen kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder: Multiplikation)
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

## Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe dieser Broschüre ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = berichtigte Zahl) in der Online-Version korrigiert.



# Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2018		Fläche <sup>1)</sup> am 31.12.2018	Einwohner je km <sup>2 2)</sup> am 31.12.2018
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km <sup>2</sup>	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	270	792
2	Stadt Gera	1	1	152	619
3	Stadt Jena	1	1	115	971
4	Stadt Suhl	1	1	103	338
5	Stadt Weimar	1	1	84	771
6	Stadt Eisenach	1	1	104	407
7	Eichsfeld	78	3	943	106
8	Nordhausen	23	4	714	117
9	Wartburgkreis	45	10	1 307	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	980	105
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1 038	72
12	Schmalkalden-Meiningen	61	7	1 211	101
13	Gotha	46	5	936	145
14	Sömmerda	53	7	807	86
15	Hildburghausen	35	7	938	68
16	Ilm-Kreis	37	5	844	129
17	Weimarer Land	62	8	804	102
18	Sonneberg	9	5	434	130
19	Saalfeld-Rudolstadt	35	9	1 036	103
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	815	102
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1 151	70
22	Greiz	46	9	846	116
23	Altenburger Land	35	5	569	158
24	<b>Thüringen</b>	<b>821</b>	<b>124</b>	<b>16 202</b>	<b>132</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	829	678
26	Landkreise	815	118	15 374	103

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS ®); gerundete Kreisfläche; bei Addition Sum



# Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2018						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
103 920	109 779	213 699	9 496	7 897	17 393	1
45 517	48 635	94 152	3 578	2 598	6 176	2
55 665	55 742	111 407	5 777	4 958	10 735	3
16 960	17 875	34 835	1 622	1 032	2 654	4
31 655	33 435	65 090	3 194	2 690	5 884	5
20 874	21 496	42 370	1 974	1 501	3 475	6
50 364	50 016	100 380	1 982	1 523	3 505	7
41 477	42 345	83 822	2 090	1 445	3 535	8
61 525	61 500	123 025	1 984	1 713	3 697	9
51 119	51 793	102 912	2 261	1 493	3 754	10
37 274	37 735	75 009	1 154	873	2 027	11
61 186	61 161	122 347	2 664	1 834	4 498	12
67 468	67 984	135 452	4 941	3 461	8 402	13
34 762	34 893	69 655	1 073	780	1 853	14
31 766	31 787	63 553	1 249	838	2 087	15
54 633	54 109	108 742	3 912	2 443	6 355	16
40 645	41 302	81 947	1 753	1 251	3 004	17
27 673	28 523	56 196	1 678	1 190	2 868	18
52 388	53 968	106 356	1 719	1 233	2 952	19
41 360	41 691	83 051	1 633	1 012	2 645	20
40 119	40 749	80 868	1 628	1 104	2 732	21
48 326	49 833	98 159	1 330	930	2 260	22
44 138	45 980	90 118	1 875	1 263	3 138	23
1 060 814	1 082 331	2 143 145	60 567	45 062	105 629	24
274 591	286 962	561 553	25 641	20 676	46 317	25
786 223	795 369	1 581 592	34 926	24 386	59 312	26

mendifferenz – 2 berechnet nach Quadratmeter und gerundet

# Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25
1	Stadt Erfurt	12 521	16 377	4 893	16 437
2	Stadt Gera	4 758	6 692	2 068	4 792
3	Stadt Jena	6 551	8 423	2 442	10 796
4	Stadt Suhl	1 513	2 088	695	1 778
5	Stadt Weimar	3 772	5 260	1 603	4 934
6	Stadt Eisenach	2 233	3 207	1 046	2 351
7	Eichsfeld	5 887	8 531	2 772	5 011
8	Nordhausen	4 233	6 326	2 078	5 034
9	Wartburgkreis	6 318	9 349	3 078	5 682
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 517	8 350	2 752	5 094
11	Kyffhäuserkreis	3 482	5 510	1 870	3 416
12	Schmalkalden-Meiningen	6 050	8 754	2 745	6 143
13	Gotha	7 026	10 371	3 526	7 184
14	Sömmerda	3 669	5 515	1 801	3 204
15	Hildburghausen	3 109	4 711	1 507	3 008
16	Ilm-Kreis	5 614	8 034	2 501	6 328
17	Weimarer Land	4 492	7 000	2 183	3 872
18	Sonneberg	2 480	3 805	1 385	2 709
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 970	7 327	2 460	4 617
20	Saale-Holzland-Kreis	4 272	6 352	2 157	3 972
21	Saale-Orla-Kreis	3 986	6 010	2 027	3 781
22	Greiz	4 505	6 985	2 343	4 016
23	Altenburger Land	4 003	6 317	2 120	3 823
24	<b>Thüringen</b>	<b>110 961</b>	<b>161 294</b>	<b>52 052</b>	<b>117 982</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	31 348	42 047	12 747	41 088
26	Landkreise	79 613	119 247	39 305	76 894

# Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2018							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 65	65 – 75	75 – 85	85 und mehr	
14 316	32 031	25 122	44 577	22 462	19 513	5 450	1
4 383	11 278	9 938	22 967	12 432	11 188	3 656	2
10 274	18 535	11 868	18 817	10 464	10 345	2 892	3
1 487	3 548	3 715	8 779	5 511	4 572	1 149	4
4 487	9 315	7 661	13 113	6 817	6 126	2 002	5
2 174	5 560	5 113	9 721	4 734	4 883	1 348	6
4 436	13 214	12 478	24 296	11 722	9 328	2 705	7
3 622	10 083	9 567	20 792	10 243	9 231	2 613	8
4 928	15 078	15 307	32 036	15 111	12 677	3 461	9
4 400	12 607	12 425	25 966	12 176	10 458	3 167	10
2 904	8 597	8 759	20 005	9 922	8 255	2 289	11
5 056	14 993	14 613	31 652	15 375	13 529	3 437	12
5 811	17 023	16 857	33 687	16 296	13 788	3 883	13
2 674	8 618	8 916	18 157	8 877	6 401	1 823	14
2 713	8 190	7 847	16 644	7 609	6 339	1 876	15
5 563	13 728	12 670	26 257	13 362	11 493	3 192	16
3 025	10 075	10 549	21 141	10 235	7 273	2 102	17
2 227	6 553	6 877	14 566	7 247	6 470	1 877	18
3 914	12 084	12 422	27 682	14 052	12 993	3 835	19
3 045	10 027	10 095	21 664	10 586	8 484	2 397	20
3 014	9 361	9 804	21 311	10 290	8 631	2 653	21
3 013	10 533	11 347	26 775	13 188	11 779	3 675	22
3 026	9 657	10 591	23 240	12 669	11 139	3 533	23
<b>100 492</b>	<b>270 688</b>	<b>254 541</b>	<b>523 845</b>	<b>261 380</b>	<b>224 895</b>	<b>65 015</b>	<b>24</b>
37 121	80 267	63 417	117 974	62 420	56 627	16 497	25
63 371	190 421	191 124	405 871	198 960	168 268	48 518	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 182	1 112	10,2	1 257
2	Stadt Gera	801	420	8,5	502
3	Stadt Jena	1 120	544	10,1	561
4	Stadt Suhl	202	102	5,8	124
5	Stadt Weimar	602	318	9,3	331
6	Stadt Eisenach	389	205	9,1	219
7	Eichsfeld	930	467	9,3	395
8	Nordhausen	662	344	7,9	378
9	Wartburgkreis	914	488	7,4	487
10	Unstrut-Hainich-Kreis	872	448	8,4	468
11	Kyffhäuserkreis	515	265	6,8	326
12	Schmalkalden-Meiningen	903	456	7,4	484
13	Gotha	1 092	547	8,1	595
14	Sömmerda	529	286	7,6	282
15	Hildburghausen	494	248	7,8	280
16	Ilm-Kreis	919	471	8,4	506
17	Weimarer Land	645	326	7,9	364
18	Sonneberg	373	187	6,6	198
19	Saalfeld-Rudolstadt	759	406	7,1	446
20	Saale-Holzland-Kreis	656	323	7,9	376
21	Saale-Orla-Kreis	582	307	7,2	370
22	Greiz	658	342	6,7	392
23	Altenburger Land	638	335	7,1	371
24	<b>Thüringen</b>	<b>17 437</b>	<b>8 947</b>	<b>8,1</b>	<b>9 712</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 296	2 701	9,4	2 994
26	Landkreise	12 141	6 246	7,7	6 718

1) Mittlere Bevölkerung

# Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2018							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	
4	2535	1244	11,9	- 353	- 132	- 1,7	1
.	1476	729	15,6	- 675	- 309	- 7,1	2
3	1069	501	9,6	51	43	0,5	3
.	576	287	16,5	- 374	- 185	- 10,7	4
.	811	367	12,5	- 209	- 49	- 3,2	5
-	664	328	15,6	- 275	- 123	- 6,5	6
4	1185	632	11,8	- 255	- 165	- 2,5	7
.	1285	655	15,3	- 623	- 311	- 7,4	8
6	1670	836	13,5	- 756	- 348	- 6,1	9
.	1493	747	14,5	- 621	- 299	- 6,0	10
4	1190	595	15,8	- 675	- 330	- 9,0	11
.	1845	932	15,0	- 942	- 476	- 7,7	12
6	1919	929	14,2	- 827	- 382	- 6,1	13
3	950	475	13,6	- 421	- 189	- 6,0	14
.	858	434	13,5	- 364	- 186	- 5,7	15
5	1487	746	13,7	- 568	- 275	- 5,2	16
-	1005	520	12,3	- 360	- 194	- 4,4	17
3	903	446	16,0	- 530	- 259	- 9,4	18
6	1683	828	15,7	- 924	- 422	- 8,6	19
-	1007	532	12,1	- 351	- 209	- 4,2	20
6	1216	580	15,0	- 634	- 273	- 7,8	21
3	1588	779	16,1	- 930	- 437	- 9,4	22
.	1409	702	15,6	- 771	- 367	- 8,5	23
67	29824	14824	13,9	- 12387	- 5877	- 5,8	24
13	7131	3456	12,7	- 1835	- 755	- 3,3	25
54	22693	11368	14,3	- 10552	- 5122	- 6,7	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2018			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	1 028	4,8	345	1,6
2	Stadt Gera	361	3,8	245	2,6
3	Stadt Jena	487	4,4	162	1,5
4	Stadt Suhl	148	4,2	51	1,5
5	Stadt Weimar	368	5,7	140	2,2
6	Stadt Eisenach	267	6,3	107	2,5
7	Eichsfeld	476	4,7	160	1,6
8	Nordhausen	399	4,7	118	1,4
9	Wartburgkreis	610	4,9	186	1,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	456	4,4	202	2,0
11	Kyffhäuserkreis	379	5,0	134	1,8
12	Schmalkalden-Meiningen	592	4,8	175	1,4
13	Gotha	742	5,5	231	1,7
14	Sömmerda	337	4,8	117	1,7
15	Hildburghausen	266	4,2	76	1,2
16	Ilm-Kreis	526	4,8	199	1,8
17	Weimarer Land	507	6,2	135	1,6
18	Sonneberg	238	4,2	91	1,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	576	5,4	174	1,6
20	Saale-Holzland-Kreis	381	4,6	118	1,4
21	Saale-Orla-Kreis	398	4,9	140	1,7
22	Greiz	447	4,5	97	1,0
23	Altenburger Land	417	4,6	132	1,5
24	<b>Thüringen</b>	<b>10 406</b>	<b>4,8</b>	<b>3 535</b>	<b>1,6</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 659	4,7	1 050	1,9
26	Landkreise	7 747	4,9	2 485	1,6

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

# Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen <sup>1)</sup> 2018					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	
6 485	5 677	12 162	4 854	57,0	1
2 121	1 746	3 867	1 481	40,9	2
3 765	3 731	7 496	2 986	67,4	3
3 108	2 037	5 145	4 176	147,0	4
2 167	2 132	4 299	1 654	66,4	5
1 123	976	2 099	708	49,3	6
1 417	1 222	2 639	1 135	26,3	7
1 434	1 263	2 697	973	32,0	8
2 023	1 714	3 737	1 339	30,3	9
1 702	1 280	2 982	1 011	28,9	10
1 021	899	1 920	370	25,5	11
2 379	1 715	4 094	1 612	33,4	12
3 371	2 450	5 821	3 299	43,0	13
1 233	1 073	2 306	708	33,0	14
1 097	796	1 893	815	29,7	15
3 099	2 021	5 120	2 514	47,1	16
1 832	1 516	3 348	1 094	40,8	17
1 275	980	2 255	1 242	40,1	18
1 445	1 213	2 658	825	24,9	19
1 719	1 422	3 141	913	37,8	20
1 343	998	2 341	856	28,8	21
1 711	1 359	3 070	815	31,1	22
1 318	1 090	2 408	733	26,6	23
48 188	39 310	87 498	36 113	40,8	24
18 769	16 299	35 068	15 859	62,5	25
29 419	23 011	52 430	20 254	33,1	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	6 068	4 960	11 028	3 372	51,7
2	Stadt Gera	2 168	1 723	3 891	958	41,2
3	Stadt Jena	3 595	3 611	7 206	2 166	64,8
4	Stadt Suhl	3 080	2 001	5 081	3 975	145,2
5	Stadt Weimar	1 709	1 726	3 435	1 031	53,0
6	Stadt Eisenach	1 172	975	2 147	613	50,5
7	Eichsfeld	1 471	1 179	2 650	952	26,4
8	Nordhausen	1 575	1 317	2 892	954	34,3
9	Wartburgkreis	2 090	1 647	3 737	1 147	30,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 667	1 291	2 958	921	28,7
11	Kyffhäuserkreis	1 117	928	2 045	444	27,1
12	Schmalkalden-Meiningen	2 146	1 588	3 734	1 097	30,4
13	Gotha	3 062	2 051	5 113	2 349	37,7
14	Sömmerda	1 272	971	2 243	658	32,1
15	Hildburghausen	1 119	778	1 897	575	29,8
16	Ilm-Kreis	2 863	1 737	4 600	1 935	42,3
17	Weimarer Land	1 760	1 412	3 172	1 007	38,7
18	Sonneberg	1 053	818	1 871	719	33,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 515	1 230	2 745	748	25,7
20	Saale-Holzland-Kreis	1 468	1 258	2 726	672	32,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 318	1 015	2 333	816	28,7
22	Greiz	1 840	1 406	3 246	823	32,9
23	Altenburger Land	1 223	966	2 189	572	24,2
24	<b>Thüringen</b>	<b>46 351</b>	<b>36 588</b>	<b>82 939</b>	<b>28 504</b>	<b>38,6</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	17 792	14 996	32 788	12 115	58,4
26	Landkreise	28 559	21 592	50 151	16 389	31,6

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung



# Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen <sup>1)</sup> 2018					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	
417	717	1 134	1 482	5,3	1
-47	23	-24	523	-0,3	2
170	120	290	820	2,6	3
28	36	64	201	1,8	4
458	406	864	623	13,3	5
-49	1	-48	95	-1,1	6
-54	43	-11	183	-0,1	7
-141	-54	-195	19	-2,3	8
-67	67	-	192	-	9
35	-11	24	90	0,2	10
-96	-29	-125	-74	-1,7	11
233	127	360	515	2,9	12
309	399	708	950	5,2	13
-39	102	63	50	0,9	14
-22	18	-4	240	-0,1	15
236	284	520	579	4,8	16
72	104	176	87	2,1	17
222	162	384	523	6,8	18
-70	-17	-87	77	-0,8	19
251	164	415	241	5,0	20
25	-17	8	40	0,1	21
-129	-47	-176	-8	-1,8	22
95	124	219	161	2,4	23
1837	2722	4559	7609	2,1	24
977	1303	2280	3744	4,1	25
860	1419	2279	3865	1,4	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	165 659	100 627	60,7	99 173
2	Stadt Gera	76 771	43 578	56,8	42 876
3	Stadt Jena	82 364	53 518	65,0	52 943
4	Stadt Suhl	30 717	17 351	56,5	17 059
5	Stadt Weimar	49 921	31 460	63,0	31 057
6	Stadt Eisenach	33 008	19 656	59,5	19 341
7	Eichsfeld	80 973	53 326	65,9	52 391
8	Nordhausen	69 807	41 083	58,9	40 290
9	Wartburgkreis	98 890	61 886	62,6	60 538
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 351	50 181	59,5	49 109
11	Kyffhäuserkreis	63 063	37 495	59,5	36 446
12	Schmalkalden-Meiningen	104 437	63 883	61,2	62 427
13	Gotha	107 910	64 599	59,9	63 190
14	Sömmerda	57 450	35 151	61,2	34 323
15	Hildburghausen	52 476	33 914	64,6	33 195
16	Ilm-Kreis	85 619	54 305	63,4	53 192
17	Weimarer Land	66 547	43 772	65,8	42 853
18	Sonneberg	48 378	27 807	57,5	27 283
19	Saalfeld-Rudolstadt	88 342	53 882	61,0	52 848
20	Saale-Holzland-Kreis	68 278	45 101	66,1	44 098
21	Saale-Orla-Kreis	67 029	42 514	63,4	41 630
22	Greiz	82 940	53 197	64,1	52 058
23	Altenburger Land	75 936	42 954	56,6	41 901
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 740 866</b>	<b>1 071 240</b>	<b>61,5</b>	<b>1 050 221</b>
25	davon kreisfreie Städte	438 440	266 190	60,7	262 449
26	Landkreise	1 302 426	805 050	61,8	787 772

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 26. Mai 2019							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
19,7	12,2	15,8	14,8	4,7	16,8	16,0	1
18,2	9,2	17,3	7,1	4,3	29,6	14,2	2
15,7	12,0	15,7	20,4	6,5	12,7	17,0	3
24,9	11,4	19,5	8,4	3,2	18,4	14,2	4
20,0	11,4	15,1	19,4	4,1	14,0	15,9	5
20,0	12,6	14,9	10,3	4,3	20,0	17,8	6
41,8	8,2	7,2	7,4	4,2	18,7	12,5	7
23,2	13,3	16,1	7,5	4,5	22,3	13,1	8
27,9	10,8	12,9	6,6	3,8	22,9	15,0	9
26,8	11,9	12,4	6,9	4,5	23,1	14,4	10
24,0	13,5	16,2	4,7	3,7	23,2	14,8	11
26,1	13,3	13,2	7,0	3,9	22,3	14,3	12
24,1	14,2	12,4	7,5	3,9	22,8	15,1	13
27,7	9,0	13,7	6,1	4,4	24,7	14,5	14
25,7	10,0	14,0	5,6	3,3	24,2	17,2	15
22,6	10,2	13,7	8,4	4,2	25,2	15,8	16
27,6	8,7	11,6	7,6	4,6	24,4	15,6	17
26,2	9,5	14,8	6,2	3,3	26,4	13,6	18
23,0	10,6	12,9	6,3	4,6	27,6	15,0	19
25,8	9,0	14,2	7,2	5,2	23,2	15,4	20
25,1	9,1	13,7	5,4	4,7	27,1	15,0	21
28,0	9,3	12,3	5,8	4,4	25,5	14,6	22
25,5	10,9	13,5	5,5	3,9	27,1	13,5	23
24,7	11,0	13,8	8,6	4,4	22,5	15,0	24
19,1	11,6	16,1	14,4	4,8	18,1	15,9	25
26,6	10,8	13,0	6,7	4,2	24,0	14,7	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	166 560	125 934	75,6	124 352
2	Stadt Gera	78 746	56 818	72,2	56 144
3	Stadt Jena	83 027	65 548	78,9	65 054
4	Stadt Suhl	29 677	21 277	71,7	21 007
5	Stadt Weimar	50 104	37 977	75,8	37 520
6	Stadt Eisenach	33 655	24 586	73,1	24 248
7	Eichsfeld	82 004	63 003	76,8	62 267
8	Nordhausen	70 495	49 345	70,0	48 473
9	Wartburgkreis	103 299	77 226	74,8	76 208
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85 604	61 342	71,7	60 430
11	Kyffhäuserkreis	64 174	45 991	71,7	45 189
12	Schmalkalden-Meiningen	103 660	75 849	73,2	74 858
13	Gotha	109 619	80 586	73,5	79 376
14	Sömmerda	58 257	42 668	73,2	41 978
15	Hildburghausen	53 456	39 362	73,6	38 896
16	Ilm-Kreis	88 722	67 479	76,1	66 502
17	Weimarer Land	67 184	51 318	76,4	50 610
18	Sonneberg	47 653	33 749	70,8	33 337
19	Saalfeld-Rudolstadt	92 002	67 574	73,4	66 745
20	Saale-Holzland-Kreis	68 855	52 933	76,9	52 285
21	Saale-Orla-Kreis	68 269	51 372	75,2	50 721
22	Greiz	84 711	64 361	76,0	63 402
23	Altenburger Land	77 281	55 754	72,1	54 846
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 767 014</b>	<b>1 312 052</b>	<b>74,3</b>	<b>1 294 448</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	441 769	332 140	75,2	328 325
26	Landkreise	1 325 245	979 912	73,9	966 123

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 24. September 2017							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
25,2	14,4	19,6	7,0	8,6	18,5	6,7	1
22,6	10,5	20,7	3,0	8,3	28,5	6,3	2
23,0	13,5	22,8	10,2	9,5	14,4	6,7	3
25,7	13,2	23,3	3,7	7,6	19,9	6,5	4
25,7	13,8	19,3	9,9	8,5	16,1	6,8	5
25,3	15,0	18,1	4,8	7,6	19,0	10,2	6
43,9	11,3	9,2	3,3	8,5	18,2	5,7	7
28,0	16,5	17,5	3,5	7,1	21,1	6,2	8
31,1	14,3	15,4	3,3	6,6	22,5	6,9	9
30,6	14,4	14,9	3,2	7,8	23,2	5,8	10
26,0	14,6	18,6	2,4	7,2	25,0	6,3	11
32,0	14,0	15,9	3,6	6,8	21,6	6,1	12
28,7	14,5	15,5	3,4	7,6	23,2	7,1	13
29,8	11,9	16,3	2,9	7,7	24,2	7,1	14
30,1	13,1	16,1	2,9	6,3	25,2	6,3	15
26,8	13,4	15,9	4,1	7,8	25,0	7,0	16
31,3	11,6	14,4	3,6	8,5	23,7	6,9	17
29,7	13,3	16,1	2,8	6,6	25,6	5,9	18
26,4	12,2	16,3	3,1	7,6	27,0	7,4	19
30,0	11,7	16,9	3,3	8,6	23,5	6,2	20
28,5	12,2	16,5	2,7	7,2	26,5	6,3	21
30,2	11,3	15,7	2,8	8,6	25,6	5,8	22
28,9	12,3	16,1	2,3	7,6	27,5	5,3	23
28,8	13,2	16,9	4,1	7,8	22,7	6,5	24
24,4	13,4	20,5	6,9	8,6	19,3	6,9	25
30,2	13,1	15,6	3,2	7,6	23,9	6,4	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 063	111 418	67,9	110 260
2	Stadt Gera	76 105	47 316	62,2	46 845
3	Stadt Jena	81 102	57 533	70,9	57 168
4	Stadt Suhl	30 475	18 876	61,9	18 673
5	Stadt Weimar	49 332	33 379	67,7	33 036
6	Stadt Eisenach	32 823	20 210	61,6	19 980
7	Eichsfeld	80 872	53 854	66,6	53 198
8	Nordhausen	68 751	41 417	60,2	40 916
9	Wartburgkreis	98 441	63 537	64,5	62 706
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 047	51 576	61,4	50 851
11	Kyffhäuserkreis	62 652	37 992	60,6	37 395
12	Schmalkalden-Meiningen	103 853	65 557	63,1	64 818
13	Gotha	107 414	68 096	63,4	67 217
14	Sömmerda	57 215	36 583	63,9	36 079
15	Hildburghausen	52 116	33 615	64,5	33 248
16	Ilm-Kreis	85 180	56 930	66,8	56 204
17	Weimarer Land	66 409	45 693	68,8	45 065
18	Sonneberg	47 987	28 979	60,4	28 662
19	Saalfeld-Rudolstadt	87 835	57 788	65,8	57 102
20	Saale-Holzland-Kreis	68 017	47 250	69,5	46 602
21	Saale-Orla-Kreis	66 705	44 916	67,3	44 439
22	Greiz	82 439	54 827	66,5	54 078
23	Altenburger Land	75 409	44 472	59,0	43 846
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 729 242</b>	<b>1 121 814</b>	<b>64,9</b>	<b>1 108 388</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	433 900	288 732	66,5	285 962
26	Landkreise	1 295 342	833 082	64,3	822 426

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 27. Oktober 2019							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
16,8	9,4	34,1	9,7	5,9	17,8	6,2	1
15,4	8,1	33,9	3,8	4,5	28,7	5,7	2
13,5	9,0	37,7	14,3	7,7	12,7	5,0	3
21,0	7,4	39,6	4,6	3,7	19,1	4,5	4
17,4	9,4	35,2	12,7	5,3	14,8	5,3	5
19,0	8,3	33,4	5,6	4,9	20,8	8,0	6
38,0	6,2	20,4	4,5	4,9	21,0	5,0	7
20,9	8,2	35,1	4,4	4,0	22,1	5,4	8
25,3	7,8	29,2	3,6	4,3	24,3	5,4	9
23,7	9,1	28,6	4,0	5,1	24,5	4,9	10
20,4	9,1	32,8	2,6	4,0	25,4	5,6	11
23,1	10,0	30,3	4,2	4,1	23,2	5,1	12
19,6	12,3	30,4	4,0	4,4	23,8	5,3	13
21,6	6,9	30,1	3,2	5,4	26,8	6,0	14
23,9	7,4	29,9	3,4	4,1	26,1	5,3	15
19,6	7,7	31,4	4,8	4,9	26,2	5,3	16
27,2	6,5	26,8	4,4	5,9	24,0	5,3	17
26,2	6,1	30,1	3,2	2,6	26,5	5,3	18
21,4	7,1	29,5	3,1	5,2	28,2	5,5	19
23,2	6,7	30,5	4,1	6,4	23,5	5,6	20
21,7	6,2	31,6	2,6	5,0	27,7	5,0	21
23,5	7,6	28,3	3,1	5,4	26,7	5,4	22
21,9	7,1	29,6	3,2	4,3	28,8	5,2	23
21,7	8,2	31,0	5,2	5,0	23,4	5,4	24
16,4	8,9	35,2	9,4	5,7	18,5	5,8	25
23,6	8,0	29,6	3,7	4,8	25,1	5,3	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	172 389	100 724	58,4	289 922
2	Stadt Gera	78 537	44 228	56,3	126 400
3	Stadt Jena	84 990	53 661	63,1	155 905
4	Stadt Suhl	31 916	17 446	54,7	50 782
5	Stadt Weimar	51 736	31 841	61,5	91 182
6	Stadt Eisenach	34 446	19 960	57,9	57 981
7	Eichsfeld	84 049	54 047	64,3	155 414
8	Nordhausen	71 062	41 414	58,3	118 458
9	Wartburgkreis	101 941	62 540	61,3	178 634
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 696	50 906	58,7	146 637
11	Kyffhäuserkreis	64 460	39 240	60,9	107 943
12	Schmalkalden-Meiningen	107 542	64 540	60,0	184 781
13	Gotha	114 037	65 425	57,4	187 569
14	Sömmerda	59 228	35 804	60,5	101 895
15	Hildburghausen	54 089	34 484	63,8	99 242
16	Ilm-Kreis	88 590	54 706	61,8	157 319
17	Weimarer Land	68 754	44 473	64,7	127 144
18	Sonneberg	50 324	28 224	56,1	81 644
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 284	54 340	60,2	154 292
20	Saale-Holzland-Kreis	70 515	45 873	65,1	130 876
21	Saale-Orla-Kreis	69 133	43 198	62,5	124 238
22	Greiz	85 021	53 769	63,2	154 345
23	Altenburger Land	77 866	43 361	55,7	123 424
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 797 605</b>	<b>1 084 204</b>	<b>60,3</b>	<b>3 106 027</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	454 014	267 860	59,0	772 172
26	Landkreise	1 343 591	816 344	60,8	2 333 855

1) in % der Wahlberechtigten



# Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 26. Mai 2019							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
19,6	17,1	16,5	11,8	5,4	14,9	14,8	1
12,9	6,4	18,3	6,7	2,7	28,8	24,2	2
12,6	12,6	20,4	19,4	12,8	10,0	12,2	3
29,5	11,9	18,3	5,7	3,3	12,1	19,3	4
17,5	13,2	16,2	18,5	3,6	11,0	19,9	5
20,7	11,9	21,6	10,3	4,5	11,7	19,4	6
48,6	5,1	6,9	5,6	3,8	13,5	16,5	7
25,1	15,8	18,4	7,2	6,9	18,7	8,0	8
35,9	8,8	13,6	5,1	3,3	16,5	16,7	9
25,9	18,8	11,7	6,7	5,4	17,3	14,0	10
24,6	23,5	17,0	3,3	3,0	17,7	10,9	11
26,1	23,9	10,5	7,3	5,7	18,3	8,1	12
25,3	26,5	10,4	6,6	3,2	18,0	10,0	13
37,1	8,0	16,9	5,8	4,9	18,4	9,0	14
28,4	9,5	-	4,0	-	12,3	45,8	15
24,1	9,5	16,8	8,3	4,0	20,4	17,0	16
33,6	6,6	10,7	6,7	4,1	17,6	20,8	17
37,3	8,7	19,9	4,1	4,6	24,0	1,4	18
22,9	15,8	10,9	5,4	6,2	22,3	16,5	19
29,8	7,1	14,9	6,5	5,7	16,3	19,7	20
31,9	8,6	13,4	4,0	5,7	20,6	15,8	21
36,7	8,9	12,0	4,2	3,4	20,4	14,3	22
28,1	15,2	14,6	3,9	4,5	22,6	11,0	23
27,3	13,4	14,0	7,5	4,8	17,7	15,4	24
17,6	13,3	18,0	12,8	6,0	15,3	17,1	25
30,5	13,5	12,6	5,7	4,4	18,4	14,8	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	172 389	100 724	58,4	289 922
2	Stadt Gera	78 537	44 228	56,3	126 400
3	Stadt Jena	84 990	53 661	63,1	155 905
4	Stadt Suhl	31 916	17 446	54,7	50 782
5	Stadt Weimar	51 736	31 841	61,5	91 182
6	Stadt Eisenach	34 446	19 960	57,9	57 981
7	Eichsfeld	83 865	54 045	64,4	176 159
8	Nordhausen	70 871	41 387	58,4	124 932
9	Wartburgkreis	101 776	62 532	61,4	186 832
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 548	51 002	58,9	153 048
11	Kyffhäuserkreis	64 354	39 281	61,0	111 156
12	Schmalkalden-Meiningen	107 330	64 762	60,3	197 288
13	Gotha	107 128	60 791	56,7	188 607
14	Sömmerda	59 091	35 752	60,5	111 007
15	Hildburghausen	53 985	34 379	63,7	100 520
16	Ilm-Kreis	88 383	54 691	61,9	158 532
17	Weimarer Land	68 627	44 524	64,9	137 661
18	Sonneberg	42 655	23 962	56,2	69 108
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 063	54 367	60,4	159 846
20	Saale-Holzland-Kreis	69 773	45 350	65,0	150 413
21	Saale-Orla-Kreis	68 956	42 803	62,1	129 184
22	Greiz	84 894	53 683	63,2	163 732
23	Altenburger Land	77 669	43 475	56,0	129 253
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 779 982</b>	<b>1 074 646</b>	<b>60,4</b>	<b>3 219 450</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	454 014	267 860	59,0	772 172
26	Landkreise	1 325 968	806 786	60,8	2 447 278

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 26. Mai 2019							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
19,6	17,1	16,5	11,8	5,4	14,9	14,8	1
12,9	6,4	18,3	6,7	2,7	28,8	24,2	2
12,6	12,6	20,4	19,4	12,8	10,0	12,2	3
29,5	11,9	18,3	5,7	3,3	12,1	19,3	4
17,5	13,2	16,2	18,5	3,6	11,0	19,9	5
20,7	11,9	21,6	10,3	4,5	11,7	19,4	6
42,6	2,7	2,9	0,9	2,4	4,7	43,8	7
23,8	12,1	13,8	5,1	6,0	10,5	28,7	8
27,5	4,0	5,0	1,2	1,2	3,9	57,1	9
27,1	10,0	7,2	3,2	1,0	4,4	47,0	10
21,2	15,3	9,7	0,7	0,5	4,3	48,3	11
21,6	14,5	6,1	2,4	3,9	5,4	46,1	12
23,8	16,0	5,7	3,1	2,5	7,5	41,4	13
23,3	4,5	9,5	1,8	2,9	5,5	52,5	14
14,8	6,7	9,6	0,4	0,3	3,2	64,9	15
22,4	6,7	9,2	1,1	2,1	8,7	49,6	16
18,5	2,4	3,1	2,1	1,3	3,8	68,8	17
33,2	5,8	17,8	0,5	4,8	15,4	22,6	18
21,9	8,1	9,1	3,2	4,3	9,6	43,9	19
20,8	4,7	5,5	-	1,4	0,3	67,3	20
17,0	3,6	7,0	0,7	6,2	2,3	63,2	21
20,3	4,1	7,5	0,4	2,0	6,0	59,6	22
23,2	10,6	10,4	0,7	1,4	2,8	51,0	23
22,4	9,2	10,1	4,4	3,4	7,9	42,7	24
17,6	13,3	18,0	12,8	6,0	15,3	17,1	25
23,9	7,9	7,6	1,7	2,6	5,6	50,8	26

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B–F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B–E)
1 000 Personen					
1	Stadt Erfurt	143,2	0,4	17,6	11,0
2	Stadt Gera	48,9	0,2	7,9	5,2
3	Stadt Jena	69,7	0,0	12,9	10,1
4	Stadt Suhl	21,3	0,0	3,9	3,0
5	Stadt Weimar	34,4	0,0	4,6	3,2
6	Stadt Eisenach	29,1	0,1	8,4	7,6
7	Eichsfeld	46,9	0,8	18,0	12,8
8	Nordhausen	39,5	0,6	11,6	8,4
9	Wartburgkreis	53,3	1,3	22,8	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47,1	1,3	13,1	9,1
11	Kyffhäuserkreis	29,2	0,9	8,9	6,4
12	Schmalkalden-Meiningen	59,3	1,0	22,4	17,8
13	Gotha	63,9	1,1	21,8	17,3
14	Sömmerda	29,6	1,2	11,7	9,1
15	Hildburghausen	25,9	0,8	10,9	8,5
16	Ilm-Kreis	49,9	0,7	19,0	14,9
17	Weimarer Land	33,6	1,0	10,5	6,5
18	Sonneberg	27,4	0,4	12,0	10,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,1	0,9	16,6	12,9
20	Saale-Holzland-Kreis	34,7	1,4	12,3	8,8
21	Saale-Orla-Kreis	39,3	1,8	16,7	13,4
22	Greiz	39,8	1,2	14,6	10,0
23	Altenburger Land	35,9	0,9	12,1	9,1
24	Thüringen davon	1 050,1	18,0	310,4	234,5
25	kreisfreie Städte	346,6	0,7	55,4	40,2
26	Landkreise	703,4	17,3	255,0	194,3

1) Berechnungsstand August 2018 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

# Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2017 <sup>1)</sup>						Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>2)</sup>						
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)	
1 000 Personen						
8,3	6,6	125,3	39,0	34,2	52,0	1
4,5	2,7	40,9	12,4	8,9	19,5	2
9,3	2,7	56,8	13,3	14,1	29,4	3
2,8	0,9	17,4	5,0	3,6	8,7	4
2,7	1,5	29,7	7,4	6,5	15,8	5
7,2	0,9	20,6	6,2	5,9	8,5	6
12,2	5,2	28,1	8,8	6,4	12,8	7
7,5	3,1	27,3	8,5	5,3	13,5	8
17,8	4,1	29,3	9,9	6,4	13,0	9
8,4	4,0	32,6	9,8	5,9	17,0	10
5,9	2,5	19,4	5,5	3,2	10,7	11
16,8	4,6	35,9	11,7	7,1	17,0	12
16,4	4,5	40,9	15,4	8,0	17,6	13
8,7	2,6	16,6	6,1	3,5	7,1	14
8,0	2,4	14,2	4,8	2,5	7,0	15
14,0	4,1	30,3	11,5	5,5	13,4	16
6,1	4,0	22,1	8,2	3,6	10,4	17
10,1	1,6	15,0	4,3	3,7	7,0	18
12,0	3,7	30,6	9,7	5,7	15,2	19
8,4	3,4	21,0	8,4	3,5	9,1	20
12,9	3,3	20,8	7,2	3,7	9,9	21
9,4	4,7	23,9	9,6	3,5	10,9	22
8,4	3,0	22,9	8,5	3,9	10,5	23
217,9	75,9	721,6	231,2	154,5	335,9	24
34,8	15,2	290,6	83,3	73,3	134,0	25
183,1	60,7	431,0	147,9	81,2	201,9	26

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>			
		insgesamt <sup>3)</sup>			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B–F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B–E)
1	Stadt Erfurt	108 073	432	15 204	10 135
2	Stadt Gera	36 640	100	6 824	4 833
3	Stadt Jena	56 542	. <sup>4)</sup>	12 625 <sup>4)</sup>	10 311 <sup>4)</sup>
4	Stadt Suhl	15 670	. <sup>4)</sup>	3 312 <sup>4)</sup>	2 747 <sup>4)</sup>
5	Stadt Weimar	24 223	. <sup>4)</sup>	3 733 <sup>4)</sup>	2 626 <sup>4)</sup>
6	Stadt Eisenach	23 561	56	7 532	6 918
7	Eichsfeld	36 186	598	14 967	11 339
8	Nordhausen	30 257	499	9 550	7 335
9	Wartburgkreis	41 656	1 000	20 212	17 291
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36 222	1 019	11 031	8 102
11	Kyffhäuserkreis	20 389	636	6 968	5 090
12	Schmalkalden-Meiningen	43 636	759	17 670	14 528
13	Gotha	50 900	841	19 364	16 115
14	Sömmerda	24 316	989	10 411	8 567
15	Hildburghausen	20 018	674	9 313	7 611
16	Ilm-Kreis	38 887	493	16 806	13 632
17	Weimarer Land	25 878	750	8 741	5 733
18	Sonneberg	21 629	292	10 222	9 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 362	709	14 010	11 354
20	Saale-Holzland-Kreis	26 665	1 226	10 115	7 610
21	Saale-Orla-Kreis	30 150	1 437	13 916	11 552
22	Greiz	30 321	938	12 297	8 901
23	Altenburger Land	27 806	679	10 594	8 459
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>805 987</b>	<b>14 180</b>	<b>265 364</b>	<b>209 870</b>
25	davon kreisfreie Städte	264 709	641	49 177	37 517
26	Landkreise	541 278	13 539	216 187	172 353

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klassifika-  
tischen Gliederung – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhalten die Zusammenfassungen B–F und B–E auch den

# Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>2)</sup>						Lfd. Nr.
darunter						
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
7 207	5 069	92 437	30 816	27 414	34 207	1
4 144	1 991	29 715	9 542	6 710	13 463	2
9 797	2 314	43 917	10 004	11 717	22 196	3
2 490	565	12 358	3 602	2 594	6 162	4
2 206	1 107	20 490	5 128	4 938	10 424	5
6 649	614	15 973	4 552	4 698	6 723	6
10 949	3 628	20 621	6 439	4 740	9 442	7
6 458	2 215	20 208	6 247	3 511	10 450	8
15 619	2 921	20 444	7 139	4 166	9 139	9
7 440	2 929	24 172	6 950	4 332	12 890	10
4 714	1 878	12 784	3 767	2 045	6 972	11
13 646	3 142	25 207	8 245	4 857	12 105	12
15 228	3 249	30 695	12 820	6 063	11 812	13
8 282	1 844	12 916	4 764	2 540	5 612	14
7 371	1 702	10 031	2 973	1 724	5 334	15
12 967	3 174	21 588	8 431	3 691	9 466	16
5 426	3 008	16 387	6 041	2 304	8 042	17
8 776	1 088	11 115	2 863	2 965	5 287	18
10 450	2 656	21 643	6 676	3 880	11 087	19
7 245	2 505	15 324	6 436	2 267	6 621	20
11 128	2 364	14 797	5 120	2 338	7 339	21
8 360	3 396	17 086	6 953	2 072	8 061	22
7 858	2 135	16 533	6 072	2 645	7 816	23
194 410	55 494	526 441	171 580	114 211	240 650	24
32 493	11 660	214 890	63 644	58 071	93 175	25
161 917	43 834	311 551	107 936	56 140	147 475	26

tion der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe zur wirtschafts-  
Wirtschaftsabschnitt A.

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	53 383	54 690	108 073
2	Stadt Gera	16 463	20 177	36 640
3	Stadt Jena	27 945	28 597	56 542
4	Stadt Suhl	6 981	8 689	15 670
5	Stadt Weimar	10 612	13 611	24 223
6	Stadt Eisenach	12 281	11 280	23 561
7	Eichsfeld	20 644	15 542	36 186
8	Nordhausen	15 974	14 283	30 257
9	Wartburgkreis	23 167	18 489	41 656
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 681	18 541	36 222
11	Kyffhäuserkreis	9 714	10 675	20 389
12	Schmalkalden-Meiningen	22 422	21 214	43 636
13	Gotha	27 515	23 385	50 900
14	Sömmerda	13 930	10 386	24 316
15	Hildburghausen	10 557	9 461	20 018
16	Ilm-Kreis	22 246	16 641	38 887
17	Weimarer Land	13 997	11 881	25 878
18	Sonneberg	11 321	10 308	21 629
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 349	18 013	36 362
20	Saale-Holzland-Kreis	14 631	12 034	26 665
21	Saale-Orla-Kreis	16 434	13 716	30 150
22	Greiz	16 395	13 926	30 321
23	Altenburger Land	14 514	13 292	27 806
24	<b>Thüringen</b>	<b>417 156</b>	<b>388 831</b>	<b>805 987</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	127 665	137 044	264 709
26	Landkreise	289 491	251 787	541 278

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließlich



# Erwerbstätigkeit

Beschäftigte <sup>1)</sup> am Arbeitsort am 30. Juni 2018						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
46 528	31 589	78 117	6 855	23 101	29 956	1
14 210	11 327	25 537	2 253	8 850	11 103	2
23 475	16 434	39 909	4 470	12 163	16 633	3
6 155	5 001	11 156	826	3 688	4 514	4
8 808	7 227	16 035	1 804	6 384	8 188	5
11 175	6 058	17 233	1 106	5 222	6 328	6
19 343	6 903	26 246	1 301	8 639	9 940	7
14 228	6 954	21 182	1 746	7 329	9 075	8
21 939	9 721	31 660	1 228	8 768	9 996	9
15 959	9 027	24 986	1 722	9 514	11 236	10
8 637	5 205	13 842	1 077	5 470	6 547	11
20 821	11 446	32 267	1 601	9 768	11 369	12
25 572	13 593	39 165	1 943	9 792	11 735	13
13 000	6 029	19 029	930	4 357	5 287	14
9 771	5 110	14 881	786	4 351	5 137	15
20 282	9 158	29 440	1 964	7 483	9 447	16
12 200	6 433	18 633	1 797	5 448	7 245	17
10 687	6 523	17 210	634	3 785	4 419	18
16 660	9 548	26 208	1 689	8 465	10 154	19
13 235	6 824	20 059	1 396	5 210	6 606	20
15 105	7 227	22 332	1 329	6 489	7 818	21
14 941	7 160	22 101	1 454	6 766	8 220	22
13 268	6 583	19 851	1 246	6 709	7 955	23
375 999	211 080	587 079	41 157	177 751	218 908	24
110 351	77 636	187 987	17 314	59 408	76 722	25
265 648	133 444	399 092	23 843	118 343	142 186	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	43 176	40 831	84 007
2	Stadt Gera	18 004	16 741	34 745
3	Stadt Jena	21 723	19 935	41 658
4	Stadt Suhl	6 666	6 519	13 185
5	Stadt Weimar	11 780	11 653	23 433
6	Stadt Eisenach	9 075	7 934	17 009
7	Eichsfeld	22 656	19 529	42 185
8	Nordhausen	17 365	15 170	32 535
9	Wartburgkreis	28 660	24 654	53 314
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22 156	19 529	41 685
11	Kyffhäuserkreis	15 328	13 180	28 508
12	Schmalkalden-Meiningen	26 756	24 266	51 022
13	Gotha	30 090	26 596	56 686
14	Sömmerda	14 876	13 321	28 197
15	Hildburghausen	14 824	13 350	28 174
16	Ilm-Kreis	23 145	20 130	43 275
17	Weimarer Land	17 590	16 734	34 324
18	Sonneberg	12 480	10 967	23 447
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 689	20 383	43 072
20	Saale-Holzland-Kreis	17 709	16 488	34 197
21	Saale-Orla-Kreis	17 967	15 989	33 956
22	Greiz	19 827	18 507	38 334
23	Altenburger Land	18 181	15 860	34 041
24	<b>Thüringen</b>	<b>452 723</b>	<b>408 266</b>	<b>860 989</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	110 424	103 613	214 037
26	Landkreise	342 299	304 653	646 952

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließlich

# Erwerbstätigkeit

Beschäftigte <sup>1)</sup> am Wohnort am 30. Juni 2018						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
37 406	23 644	61 050	5 770	17 187	22 957	1
15 778	9 238	25 016	2 226	7 503	9 729	2
17 626	11 051	28 677	4 097	8 884	12 981	3
5 941	3 844	9 785	725	2 675	3 400	4
9 702	6 280	15 982	2 078	5 373	7 451	5
8 238	4 405	12 643	837	3 529	4 366	6
21 187	8 662	29 849	1 469	10 867	12 336	7
15 608	7 488	23 096	1 757	7 682	9 439	8
26 854	12 982	39 836	1 806	11 672	13 478	9
20 339	9 862	30 201	1 817	9 667	11 484	10
14 024	6 897	20 921	1 304	6 283	7 587	11
24 971	13 400	38 371	1 785	10 866	12 651	12
27 895	15 458	43 353	2 195	11 138	13 333	13
13 836	7 668	21 504	1 040	5 653	6 693	14
13 753	7 224	20 977	1 071	6 126	7 197	15
20 974	11 450	32 424	2 171	8 680	10 851	16
15 780	9 040	24 820	1 810	7 694	9 504	17
11 740	6 751	18 491	740	4 216	4 956	18
20 788	11 009	31 797	1 901	9 374	11 275	19
16 004	9 368	25 372	1 705	7 120	8 825	20
16 574	8 622	25 196	1 393	7 367	8 760	21
18 010	9 762	27 772	1 817	8 745	10 562	22
16 771	7 910	24 681	1 410	7 950	9 360	23
409 799	222 015	631 814	42 924	186 251	229 175	24
94 691	58 462	153 153	15 733	45 151	60 884	25
315 108	163 553	478 661	27 191	141 100	168 291	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl		%
1	Stadt Erfurt	108 073	47 724	44,2
2	Stadt Gera	36 640	15 592	42,6
3	Stadt Jena	56 542	26 131	46,2
4	Stadt Suhl	15 670	8 556	54,6
5	Stadt Weimar	24 223	12 264	50,6
6	Stadt Eisenach	23 561	13 446	57,1
7	Eichsfeld	36 186	9 615	26,6
8	Nordhausen	30 257	7 117	23,5
9	Wartburgkreis	41 656	13 975	33,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36 222	8 663	23,9
11	Kyffhäuserkreis	20 389	4 700	23,1
12	Schmalkalden-Meiningen	43 636	10 922	25,0
13	Gotha	50 900	12 832	25,2
14	Sömmerda	24 316	9 802	40,3
15	Hildburghausen	20 018	4 909	24,5
16	Ilm-Kreis	38 887	11 135	28,6
17	Weimarer Land	25 878	10 571	40,8
18	Sonneberg	21 629	7 422	34,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 362	6 347	17,5
20	Saale-Holzland-Kreis	26 665	10 807	40,5
21	Saale-Orla-Kreis	30 150	7 636	25,3
22	Greiz	30 321	10 828	35,7
23	Altenburger Land	27 806	7 011	25,2
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>805 987</b>	<b>69 558</b>	<b>8,6</b>

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Einpendler

# Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2018 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler				Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo <sup>2)</sup>	
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
84 007	23 763	28,3	23 961	1
34 745	13 725	39,5	1 867	2
41 658	11 284	27,1	14 847	3
13 185	6 077	46,1	2 479	4
23 433	11 488	49,0	776	5
17 009	6 909	40,6	6 537	6
42 185	15 638	37,1	− 6 023	7
32 535	9 416	28,9	− 2 299	8
53 314	25 673	48,2	− 11 698	9
41 685	14 155	34,0	− 5 492	10
28 508	12 825	45,0	− 8 125	11
51 022	18 344	36,0	− 7 422	12
56 686	18 654	32,9	− 5 822	13
28 197	13 694	48,6	− 3 892	14
28 174	13 082	46,4	− 8 173	15
43 275	15 561	36,0	− 4 426	16
34 324	19 034	55,5	− 8 463	17
23 447	9 252	39,5	− 1 830	18
43 072	13 082	30,4	− 6 735	19
34 197	18 373	53,7	− 7 566	20
33 956	11 473	33,8	− 3 837	21
38 334	18 903	49,3	− 8 075	22
34 041	13 269	39,0	− 6 258	23
860 989	125 227	14,5	− 55 669	24

abzüglich Auspendler

# Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2018		
		insgesamt	und zwar	
			Männer	Frauen
		Personen		
1	Stadt Erfurt	6 712	3 778	2 934
2	Stadt Gera	4 178	2 368	1 810
3	Stadt Jena	3 119	1 809	1 310
4	Stadt Suhl	878	474	404
5	Stadt Weimar	1 954	1 098	856
6	Stadt Eisenach	1 455	772	683
7	Eichsfeld	2 104	1 150	954
8	Nordhausen	3 029	1 634	1 395
9	Wartburgkreis	2 614	1 424	1 190
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 110	2 214	1 896
11	Kyffhäuserkreis	3 231	1 757	1 474
12	Schmalkalden-Meiningen	2 678	1 472	1 206
13	Gotha	3 641	1 964	1 677
14	Sömmerda	2 071	1 167	904
15	Hildburghausen	1 211	704	507
16	Ilm-Kreis	3 034	1 666	1 369
17	Weimarer Land	1 846	1 100	747
18	Sonneberg	1 041	601	441
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 078	1 756	1 321
20	Saale-Holzland-Kreis	2 006	1 128	877
21	Saale-Orla-Kreis	2 128	1 151	977
22	Greiz	2 480	1 373	1 107
23	Altenburger Land	3 547	1 919	1 629
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>62 145</b>	<b>34 476</b>	<b>27 669</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Dezember 2018

# Arbeitsmarkt

	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018				Lfd. Nr.
	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre		Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre	
Personen		Prozent			
476	6,0	6,6	5,4	5,3	1
416	8,8	9,6	8,0	13,5	2
304	5,6	6,3	5,0	6,2	3
73	4,9	5,2	4,7	6,2	4
149	6,2	6,8	5,5	5,8	5
152	6,6	6,6	6,6	9,3	6
154	3,9	4,0	3,8	3,8	7
227	7,0	7,1	7,0	7,4	8
197	3,8	3,9	3,8	4,3	9
328	7,4	7,5	7,3	8,6	10
171	8,3	8,4	8,3	7,0	11
229	4,0	4,2	3,8	5,0	12
331	5,0	5,0	4,9	6,5	13
167	5,6	5,9	5,2	7,0	14
94	3,4	3,7	3,0	4,0	15
246	5,3	5,4	5,2	6,4	16
126	4,2	4,7	3,5	4,3	17
82	3,5	3,8	3,2	4,1	18
239	5,5	5,9	5,0	6,7	19
152	4,5	4,8	4,2	5,5	20
133	4,9	4,9	4,8	4,6	21
164	5,0	5,3	4,6	5,4	22
277	7,7	7,8	7,6	9,7	23
4 885	5,5	5,8	5,2	6,2	24

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
1	Stadt Erfurt	9 576	8 103	1 092	328	53
2	Stadt Gera	3 993	3 461	409	106	17
3	Stadt Jena	4 109	3 426	494	154	35
4	Stadt Suhl	1 746	1 496	193	53	4
5	Stadt Weimar	3 232	2 826	321	78	7
6	Stadt Eisenach	1 878	1 580	223	62	13
7	Eichsfeld	4 529	3 931	470	116	12
8	Nordhausen	3 138	2 700	328	100	10
9	Wartburgkreis	4 631	4 027	457	126	21
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 148	3 542	481	111	14
11	Kyffhäuserkreis	2 744	2 403	279	56	6
12	Schmalkalden-Meiningen	5 783	5 053	557	157	16
13	Gotha	5 430	4 655	614	138	23
14	Sömmerda	2 597	2 259	268	57	13
15	Hildburghausen	2 578	2 278	227	66	7
16	Ilm-Kreis	4 742	4 118	486	124	14
17	Weimarer Land	3 514	3 094	334	77	9
18	Sonneberg	2 478	2 161	243	64	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 554	3 972	452	117	13
20	Saale-Holzland-Kreis	3 508	3 047	363	86	12
21	Saale-Orla-Kreis	3 837	3 364	370	87	16
22	Greiz	4 699	4 159	442	90	8
23	Altenburger Land	3 459	3 036	333	79	11
24	Thüringen davon	90 903	78 691	9 436	2 432	344
25	kreisfreie Städte	24 534	20 892	2 732	781	129
26	Landkreise	66 369	57 799	6 704	1 651	215

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche  
 jahr 2017 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



# Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2017 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesund- heits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)	
413	81	1011	2509	3405	1022	1135	1
217	34	543	1162	1208	439	390	2
237	36	298	991	1574	559	414	3
136	36	225	484	507	169	189	4
155	30	316	812	1182	363	374	5
122	12	174	656	523	217	174	6
518	84	1011	1259	928	405	324	7
239	69	477	976	741	366	270	8
556	72	776	1517	916	435	359	9
381	111	716	1186	937	467	350	10
249	68	415	877	574	308	253	11
766	65	964	1740	1244	505	499	12
494	82	955	1675	1235	535	454	13
219	42	581	793	531	224	207	14
283	78	466	813	484	239	215	15
553	51	708	1464	1168	417	381	16
291	75	753	1010	803	295	287	17
379	19	336	754	516	253	221	18
454	57	788	1405	1049	432	369	19
340	56	669	1053	828	301	261	20
422	41	718	1184	797	366	309	21
473	87	973	1395	968	410	393	22
289	80	632	1061	755	322	320	23
8186	1366	14505	26776	22873	9049	8148	24
1280	229	2567	6614	8399	2769	2676	25
6906	1137	11938	20162	14474	6280	5472	26

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
1	Stadt Erfurt	1 555	1 326	120	109
2	Stadt Gera	520	389	57	74
3	Stadt Jena	675	594	45	36
4	Stadt Suhl	190	146	15	29
5	Stadt Weimar	436	390	33	13
6	Stadt Eisenach	276	225	17	34
7	Eichsfeld	492	404	40	48
8	Nordhausen	350	303	18	29
9	Wartburgkreis	499	414	32	53
10	Unstrut-Hainich-Kreis	465	368	37	60
11	Kyffhäuserkreis	279	235	23	21
12	Schmalkalden-Meiningen	679	547	70	62
13	Gotha	689	554	75	60
14	Sömmerda	312	248	33	31
15	Hildburghausen	268	225	15	28
16	Ilm-Kreis	595	485	55	55
17	Weimarer Land	439	340	70	29
18	Sonneberg	314	253	26	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	522	379	72	71
20	Saale-Holzland-Kreis	396	301	54	41
21	Saale-Orla-Kreis	417	316	56	45
22	Greiz	453	350	74	29
23	Altenburger Land	361	288	42	31
<b>24</b>	<b>Thüringen <sup>3)</sup></b>	<b>11 182</b>	<b>9 080</b>	<b>1 079</b>	<b>1 023</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 652	3 070	287	295
26	Landkreise	7 530	6 010	792	728

1) ohne Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, ehemals selbständig Tätige enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

# Unternehmen und Arbeitsstätten

2018 <sup>1)</sup>				Insolvenzverfahren 2018			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner <sup>2)</sup>	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
1 738	1 447	155	136	331	36	295	1
642	504	72	66	120	18	102	2
755	613	106	36	107	23	84	3
312	267	23	22	51	4	47	4
509	417	76	16	72	10	62	5
305	262	20	23	50	8	42	6
547	439	46	62	82	17	65	7
393	339	18	36	83	6	77	8
590	498	36	56	100	11	89	9
530	431	38	61	99	13	86	10
372	322	21	29	123	10	113	11
736	612	70	54	107	17	90	12
761	622	79	60	173	27	146	13
400	340	26	34	68	10	58	14
384	338	15	31	67	9	58	15
862	744	64	54	114	15	99	16
446	369	44	33	115	16	99	17
394	323	34	37	74	10	64	18
666	533	65	68	144	11	133	19
465	377	49	39	67	12	55	20
489	387	61	41	81	7	74	21
570	467	70	33	96	20	76	22
479	397	47	35	150	13	137	23
13 345	11 048	1 235	1 062	2 489	329	2 160	24
4 261	3 510	452	299	731	99	632	25
9 084	7 538	783	763	1 743	224	1 519	26

und Nachlässe – 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt				
			Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 991	6 258	1 583	1 692	1 454
2	Stadt Gera	15 218	3 324	930	646	1 397
3	Stadt Jena	11 477	2 738	935	460	1 023
4	Stadt Suhl	10 303	1 610	437	286	660
5	Stadt Weimar	8 448	2 222	715	363	691
6	Stadt Eisenach	10 417	1 465	582	357	386
7	Eichsfeld	94 307	5 773	2 072	1 291	1 718
8	Nordhausen	71 390	5 803	862	1 159	1 921
9	Wartburgkreis	130 744	8 658	3 261	1 771	2 573
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	6 120	2 083	1 446	1 830
11	Kyffhäuserkreis	103 791	6 135	735	1 292	2 192
12	Schmalkalden-Meiningen	121 073	7 545	2 516	1 565	1 903
13	Gotha	93 608	8 151	2 730	1 966	2 512
14	Sömmerda	80 686	4 913	919	1 306	1 303
15	Hildburghausen	93 842	4 681	1 356	1 135	1 234
16	Ilm-Kreis	84 371	6 154	2 000	1 499	1 814
17	Weimarer Land	80 448	5 796	1 180	1 464	1 648
18	Sonneberg	43 361	3 123	1 243	595	829
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	6 673	1 968	1 318	2 227
20	Saale-Holzland-Kreis	81 524	6 040	1 226	1 420	1 615
21	Saale-Orla-Kreis	115 130	6 490	1 221	1 635	1 567
22	Greiz	84 598	7 909	1 712	1 704	3 412
23	Altenburger Land	56 940	6 197	1 607	1 354	2 155
24	Thüringen	1 620 237	123 777	33 872	27 725	38 064
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 853	17 616	5 183	3 804	5 611
26	Landkreise	1 537 384	106 161	28 689	23 921	32 453

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS ®) – 2) Summe aus Fläche für Siedlung (ohne

# Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2018 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
davon					Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>2)</sup>		
Friedhof	Verkehr	Vegetation	darunter			Gewässer	
			Landwirtschaft	Wald			
ha							
66	2 587	17 586	15 071	2 126	560	8 645	1
26	1 095	10 673	7 762	2 745	127	4 389	2
25	876	7 761	3 585	4 066	102	3 614	3
13	683	7 969	1 182	6 753	40	2 293	4
36	717	5 437	3 423	1 660	72	2 939	5
15	764	8 051	4 077	3 869	138	2 224	6
67	4 275	83 629	53 048	29 031	630	9 913	7
66	3 041	61 488	38 492	21 487	1 058	8 494	8
69	5 526	115 119	62 259	50 161	1 441	13 883	9
59	3 618	86 966	65 909	18 684	1 265	9 525	10
62	3 979	92 582	66 647	24 624	1 096	9 900	11
63	5 365	107 376	46 895	58 781	787	12 681	12
71	3 844	80 381	51 409	27 268	1 232	11 752	13
42	3 225	71 155	63 899	6 403	1 394	7 912	14
40	4 020	84 350	40 117	43 429	790	8 581	15
56	4 239	73 242	35 260	36 995	737	10 231	16
51	3 963	70 013	55 499	13 418	676	9 644	17
37	1 591	38 268	11 213	26 667	378	4 649	18
59	4 097	91 511	34 012	56 360	1 322	10 543	19
48	2 968	71 930	40 936	30 602	587	8 802	20
44	4 014	101 662	54 217	46 919	2 964	10 218	21
53	3 216	72 209	49 435	22 048	1 264	10 744	22
54	2 358	47 554	40 136	6 392	831	8 161	23
1 122	70 058	1 406 913	844 482	540 487	19 490	189 736	24
181	6 723	57 477	35 100	21 219	1 038	24 104	25
941	63 335	1 349 436	809 382	519 268	18 452	165 632	26

Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehr

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	79	16	12	9
2	Stadt Gera	53	9	5	10
3	Stadt Jena	16	3	3	4
4	Stadt Suhl	5	-	2	1
5	Stadt Weimar	11	2	3	-
6	Stadt Eisenach	23	-	5	3
7	Eichsfeld	265	22	70	48
8	Nordhausen	128	13	22	13
9	Wartburgkreis	307	11	67	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	13	37	31
11	Kyffhäuserkreis	228	20	35	24
12	Schmalkalden-Meiningen	214	11	41	53
13	Gotha	139	18	17	25
14	Sömmerda	205	13	28	33
15	Hildburghausen	116	6	23	19
16	Ilm-Kreis	132	13	18	26
17	Weimarer Land	222	24	60	35
18	Sonneberg	54	9	9	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	17	29	43
20	Saale-Holzland-Kreis	204	11	50	41
21	Saale-Orla-Kreis	273	20	71	41
22	Greiz	324	22	81	61
23	Altenburger Land	194	23	36	28
24	Thüringen	3 607	296	724	658

# Landwirtschaft

Betriebe 2016						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
12	9	11	2	5	3	1
12	6	3	6	2	-	2
3	1	1	-	1	-	3
1	-	-	1	-	-	4
2	2	1	-	-	1	5
4	4	-	3	2	2	6
32	23	18	23	14	15	7
17	15	11	16	9	12	8
42	24	24	16	15	14	9
35	27	25	44	13	18	10
28	21	25	32	21	22	11
23	21	20	24	7	14	12
18	14	4	11	13	19	13
36	14	23	29	11	18	14
17	7	10	13	8	13	15
15	18	10	17	4	11	16
28	16	12	25	2	20	17
10	3	3	1	-	3	18
31	7	12	11	10	12	19
31	18	15	11	14	13	20
46	18	21	26	20	10	21
40	32	40	20	19	9	22
21	13	20	35	10	8	23
504	313	309	366	200	237	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	13 350	.	80	129
2	Stadt Gera	4 725	.	32	152
3	Stadt Jena	925	3	24	63
4	Stadt Suhl	281	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 058	.	19	-
6	Stadt Eisenach	5 787	-	33	50
7	Eichsfeld	47 207	41	499	684
8	Nordhausen	35 617	17	156	187
9	Wartburgkreis	53 635	13	462	1 330
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 658	20	282	460
11	Kyffhäuserkreis	67 876	18	246	345
12	Schmalkalden-Meiningen	41 017	.	.	769
13	Gotha	47 952	26	109	358
14	Sömmerda	57 693	15	203	477
15	Hildburghausen	33 467	.	152	.
16	Ilm-Kreis	31 576	26	124	362
17	Weimarer Land	55 255	.	442	519
18	Sonneberg	6 961	.	63	218
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 517	26	215	620
20	Saale-Holzland-Kreis	39 601	21	351	552
21	Saale-Orla-Kreis	50 506	47	495	596
22	Greiz	46 620	33	579	861
23	Altenburger Land	36 710	33	254	402
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>778 996</b>	<b>446</b>	<b>5 128</b>	<b>9 410</b>



# Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
379	625	1303	.	3729	6499	1
353	363	421	1969	.	-	2
82	.	.	-	.	-	3
.	-	-	.	-	-	4
.	.	.	-	-	.	5
142	291	-	808	.	.	6
987	1551	2594	7062	9823	23967	7
571	1053	1608	4944	6791	20292	8
1336	1739	3213	4668	11290	29584	9
1127	2059	3598	14781	9223	35108	10
859	1555	3767	10315	14720	36051	11
700	1548	2896	7698	4979	22119	12
515	1057	601	3717	8731	32838	13
1166	1029	3367	8917	8248	34271	14
488	496	1489	3414	6208	20951	15
506	1185	1446	4868	3090	19970	16
877	1135	1694	8526	.	40077	17
297	175	358	.	-	.	18
951	568	1875	3060	7269	18933	19
966	1210	2131	3362	10228	20780	20
1401	1329	3050	7683	15742	20163	21
1193	2191	5896	5348	14620	15899	22
711	953	2782	10918	7946	12710	23
15712	22303	44355	113135	148264	420243	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	79	13 350	64
2	Stadt Gera	53	4 725	46
3	Stadt Jena	16	925	7
4	Stadt Suhl	5	281	-
5	Stadt Weimar	11	2 058	9
6	Stadt Eisenach	23	5 787	13
7	Eichsfeld	265	47 207	158
8	Nordhausen	128	35 617	95
9	Wartburgkreis	307	53 635	168
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	66 658	213
11	Kyffhäuserkreis	228	67 876	188
12	Schmalkalden-Meiningen	214	41 017	124
13	Gotha	139	47 952	90
14	Sömmerda	205	57 693	177
15	Hildburghausen	116	33 467	73
16	Ilm-Kreis	132	31 576	82
17	Weimarer Land	222	55 255	161
18	Sonneberg	54	6 961	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	33 517	114
20	Saale-Holzland-Kreis	204	39 601	137
21	Saale-Orla-Kreis	273	50 506	193
22	Greiz	324	46 620	228
23	Altenburger Land	194	36 710	147
24	<b>Thüringen</b>	<b>3 607</b>	<b>778 996</b>	<b>2 515</b>

# Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 509	9	.	40	779	1
3 900	2	.	45	806	2
.	1	.	14	.	3
-	-	-	5	281	4
.	-	-	9	.	5
4 398	1	.	22	1 388	6
37 674	10	19	247	9 512	7
30 559	3	.	108	5 048	8
28 513	4	11	294	25 109	9
60 961	8	125	159	5 570	10
61 816	6	312	170	5 746	11
18 987	-	-	193	22 030	12
37 075	17	.	100	9 769	13
55 103	18	431	125	2 159	14
20 100	3	.	101	13 364	15
23 323	3	6	116	8 245	16
50 665	9	82	181	4 506	17
3 671	1	.	50	3 289	18
18 382	3	23	158	15 111	19
29 913	8	64	189	9 621	20
39 550	5	31	252	10 922	21
36 809	13	.	290	9 771	22
33 598	9	.	164	3 014	23
609 416	133	2 441	3 032	167 108	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1000 ha						
1	Stadt Erfurt	8,3	5,6	0,1	.	1,0
2	Stadt Gera	2,3	1,6	.	0,0	0,5
3	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	0,0
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	.	0,7	.	0,0	0,2
6	Stadt Eisenach	2,6	1,5	0,1	.	0,7
7	Eichsfeld	22,8	14,4	0,5	0,4	6,3
8	Nordhausen	18,2	11,4	0,7	0,3	4,9
9	Wartburgkreis	16,7	7,5	0,5	1,2	4,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37,9	23,8	1,0	0,4	5,7
11	Kyffhäuserkreis	37,1	24,4	0,3	0,3	6,9
12	Schmalkalden-Meiningen	10,3	4,4	0,6	0,5	2,1
13	Gotha	22,8	15,1	0,5	0,2	3,1
14	Sömmerda	33,6	22,7	0,8	0,2	4,4
15	Hildburghausen	10,9	4,4	0,8	0,5	2,1
16	Ilm-Kreis	14,0	8,3	0,2	0,5	2,3
17	Weimarer Land	30,1	18,7	0,3	0,1	4,5
18	Sonneberg	1,7	0,4	0,2	0,1	0,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	9,6	4,5	0,3	0,4	2,5
20	Saale-Holzland-Kreis	16,1	9,1	0,9	0,4	4,3
21	Saale-Orla-Kreis	21,5	10,2	0,0	1,1	4,9
22	Greiz	19,4	10,7	0,1	0,4	5,1
23	Altenburger Land	19,0	12,9	0,1	0,4	3,4
24	Thüringen	356,1	212,4	8,1	7,7	69,1

<sup>1)</sup> einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

# Landwirtschaft

Anbaufläche 2018							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
1 000 ha							
0,9	0,0	0,1	0,1	0,4	2,5	0,5	1
/	/	0,1	0,0	0,1	0,7	0,4	2
0,0	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,1	.	.	.	.	0,4	0,1	5
0,2	0,0	0,1	.	0,0	0,9	0,3	6
0,6	0,2	0,3	0,0	0,2	7,9	2,6	7
0,2	0,1	0,4	0,0	0,4	7,2	2,4	8
1,0	0,5	1,8	0,0	0,1	5,3	3,4	9
4,3	0,3	0,3	0,2	1,3	11,6	4,0	10
2,3	0,2	0,7	0,1	1,3	12,5	2,5	11
1,3	0,2	1,2	0,0	0,1	3,4	2,9	12
1,5	0,8	0,8	0,4	1,0	6,5	3,2	13
3,2	0,0	0,1	0,2	2,0	8,9	4,6	14
1,5	0,5	1,0	/	0,0	2,9	3,6	15
1,8	0,2	0,5	/	0,2	3,9	2,1	16
5,3	0,2	0,1	0,1	1,5	10,3	3,6	17
0,2	0,1	0,3	/	.	0,5	0,8	18
1,0	0,2	0,7	0,0	.	2,9	1,9	19
0,5	0,2	0,6	0,0	0,1	5,4	4,4	20
4,2	0,2	0,5	0,1	0,1	7,7	4,0	21
1,2	0,4	1,2	0,1	0,4	7,1	5,0	22
0,5	0,2	0,1	0,2	1,9	6,3	3,2	23
32,0	4,5	10,9	1,6	11,1	115,0	55,4	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	63,6	64,6	/	/	68,7
2	Stadt Gera	78,2	83,5	.	/	75,0
3	Stadt Jena	/	/	.	.	/
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	/	/	.	/	/
6	Stadt Eisenach	54,4	57,2	35,7	.	55,6
7	Eichsfeld	61,6	63,2	41,3	65,6	61,3
8	Nordhausen	60,6	62,4	42,1	55,1	61,7
9	Wartburgkreis	55,8	59,0	35,1	57,2	57,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65,6	68,7	48,6	58,4	65,6
11	Kyffhäuserkreis	60,9	62,0	35,8	30,7	65,1
12	Schmalkalden-Meiningen	57,3	61,8	44,0	48,8	61,0
13	Gotha	66,7	69,9	/	64,3	73,6
14	Sömmerda	54,5	55,4	37,5	53,6	62,7
15	Hildburghausen	41,3	43,1	34,2	47,0	43,8
16	Ilm-Kreis	55,4	57,5	/	51,8	55,8
17	Weimarer Land	60,0	63,1	25,9	47,0	66,6
18	Sonneberg	46,3	52,9	/	43,4	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	53,5	55,6	36,6	50,6	57,9
20	Saale-Holzland-Kreis	63,2	65,5	39,8	62,2	68,8
21	Saale-Orla-Kreis	70,4	74,4	/	72,4	70,8
22	Greiz	70,5	73,0	45,5	63,2	72,9
23	Altenburger Land	75,2	76,5	/	68,8	78,8
24	Thüringen	61,8	64,4	39,3	57,5	65,0

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

# Landwirtschaft

Hektarertrag 2018							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
dt							
59,1	/	/	/	479,2	31,4	329,0	1
34,7	/	/	/	625,9	33,2	372,6	2
/	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
/	.	.	.	.	/	/	5
/	/	/	.	/	23,2	320,3	6
47,7	46,0	61,4	202,1	549,3	29,4	301,5	7
54,3	35,6	52,9	205,0	433,7	29,3	233,7	8
47,2	41,7	51,9	/	665,7	28,1	262,0	9
59,7	50,0	63,1	341,3	514,4	29,4	278,8	10
49,8	29,4	53,2	145,9	503,5	28,5	245,5	11
52,3	45,1	52,0	/	582,8	32,6	294,0	12
62,0	18,3	63,4	309,4	568,7	33,5	326,1	13
46,3	36,6	62,4	320,6	443,0	27,0	214,8	14
41,3	14,7	44,4	/	/	18,7	221,0	15
50,9	50,1	48,5	/	630,3	27,2	283,7	16
50,3	35,4	/	317,9	589,1	27,8	272,6	17
/	/	41,8	/	.	27,4	244,1	18
48,1	28,1	47,7	246,2	.	29,5	233,6	19
49,6	34,0	45,8	/	615,9	23,7	301,6	20
62,5	58,9	69,9	288,1	548,8	35,7	302,0	21
58,0	54,8	64,7	359,3	633,0	34,4	317,9	22
59,2	43,4	/	241,6	634,8	35,0	326,2	23
53,3	35,7	54,7	300,2	543,2	29,7	278,7	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	52,7	36,4	/	.	6,7
2	Stadt Gera	18,2	13,0	.	/	3,7
3	Stadt Jena	/	/	.	.	/
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	.	/	.	/	/
6	Stadt Eisenach	14,4	8,5	0,5	.	3,7
7	Eichsfeld	140,6	90,9	2,2	2,4	38,8
8	Nordhausen	110,3	71,1	3,0	1,7	30,2
9	Wartburgkreis	93,1	44,3	1,7	7,0	23,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248,9	163,6	4,7	2,6	37,1
11	Kyffhäuserkreis	226,1	151,5	1,1	1,0	44,8
12	Schmalkalden-Meiningen	59,1	27,3	2,8	2,3	13,0
13	Gotha	151,9	105,7	/	1,2	22,7
14	Sömmerda	183,0	125,6	3,1	1,2	27,6
15	Hildburghausen	45,0	19,0	2,9	2,2	9,1
16	Ilm-Kreis	77,7	48,0	/	2,4	12,7
17	Weimarer Land	180,8	117,7	0,8	0,6	30,3
18	Sonneberg	7,7	2,1	/	0,5	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	51,3	24,8	1,0	1,8	14,6
20	Saale-Holzland-Kreis	101,8	59,8	3,4	2,6	29,5
21	Saale-Orla-Kreis	151,1	76,2	/	8,3	34,6
22	Greiz	136,7	78,1	0,6	2,3	37,4
23	Altenburger Land	142,5	98,8	/	2,7	26,4
24	Thüringen	2 199,2	1 366,8	32,0	44,2	449,1

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung



# Landwirtschaft

Erntemenge 2018							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
1 000 t							
5,6	/	/	/	17,8	7,8	15,8	1
/	/	/	/	9,2	2,2	15,1	2
/	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
/	.	.	.	.	/	/	5
/	/	/	.	/	2,1	8,9	6
2,7	1,1	2,0	0,3	12,8	23,3	79,7	7
1,2	0,5	2,1	0,2	15,8	21,1	56,5	8
4,9	2,1	9,1	/	4,7	14,8	88,7	9
25,9	1,4	1,6	6,8	66,4	34,2	111,0	10
11,7	0,6	3,7	1,1	63,9	35,7	60,6	11
6,6	0,8	6,0	/	5,0	11,1	84,8	12
9,3	1,4	5,0	11,6	58,9	21,8	103,5	13
15,0	0,1	0,7	6,6	89,2	24,2	99,0	14
6,3	0,8	4,6	/	/	5,4	79,5	15
9,4	0,9	2,3	/	14,0	10,6	59,6	16
26,8	0,6	/	3,0	91,1	28,6	96,9	17
/	/	1,4	/	.	1,4	20,1	18
4,6	0,5	3,3	0,7	.	8,7	44,0	19
2,3	0,5	2,8	/	5,1	12,9	134,1	20
26,0	1,4	3,8	4,1	5,2	27,4	119,9	21
7,1	2,1	7,9	4,2	23,1	24,6	158,9	22
2,7	0,7	/	4,7	120,4	22,2	104,9	23
170,7	16,0	59,7	48,5	603,3	341,5	1 544,2	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	31	13	3
2	Stadt Gera	35	27	1
3	Stadt Jena	12	6	-
4	Stadt Suhl	4	1	-
5	Stadt Weimar	6	2	1
6	Stadt Eisenach	20	14	2
7	Eichsfeld	215	157	39
8	Nordhausen	91	60	16
9	Wartburgkreis	285	227	72
10	Unstrut-Hainich-Kreis	127	68	11
11	Kyffhäuserkreis	131	58	10
12	Schmalkalden-Meiningen	169	129	49
13	Gotha	85	48	15
14	Sömmerda	86	52	8
15	Hildburghausen	92	61	25
16	Ilm-Kreis	109	66	12
17	Weimarer Land	153	88	22
18	Sonneberg	47	33	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	140	94	19
20	Saale-Holzland-Kreis	172	115	26
21	Saale-Orla-Kreis	225	178	63
22	Greiz	260	205	66
23	Altenburger Land	102	67	16
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>2597</b>	<b>1769</b>	<b>485</b>

# Landwirtschaft

schaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2016						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
11	1	11	11	3	12	1
6	1	15	15	-	12	2
1	1	3	3	4	6	3
-	-	1	1	2	2	4
1	-	2	2	1	-	5
3	-	7	6	1	6	6
77	13	37	32	24	63	7
19	6	26	24	18	24	8
73	11	64	61	33	103	9
38	13	43	41	17	32	10
49	17	47	45	28	35	11
26	8	40	38	25	37	12
21	7	30	28	17	22	13
39	10	19	19	7	32	14
13	6	21	21	18	19	15
29	11	28	28	15	41	16
37	11	36	35	14	54	17
5	2	14	14	12	15	18
27	7	34	33	15	42	19
39	10	61	59	16	50	20
48	14	46	43	16	75	21
58	18	62	57	16	82	22
22	9	22	21	8	31	23
642	176	669	637	310	795	24

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 014	.	706
2	Stadt Gera	1 315	.	.
3	Stadt Jena	57	-	.
4	Stadt Suhl	.	-	-
5	Stadt Weimar	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 743	.	50
7	Eichsfeld	19 976	6 860	30 977
8	Nordhausen	10 103	4 039	78 003
9	Wartburgkreis	32 925	9 862	12 896
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11 444	4 948	61 766
11	Kyffhäuserkreis	6 328	1 880	64 329
12	Schmalkalden-Meiningen	24 533	7 146	60 684
13	Gotha	16 770	4 626	24 996
14	Sömmerda	13 870	4 509	34 236
15	Hildburghausen	22 214	6 894	20 488
16	Ilm-Kreis	10 342	3 268	42 444
17	Weimarer Land	13 430	6 240	82 141
18	Sonneberg	6 487	2 505	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 769	5 515	20 668
20	Saale-Holzland-Kreis	22 399	7 154	99 032
21	Saale-Orla-Kreis	37 326	13 565	48 335
22	Greiz	33 357	14 449	49 732
23	Altenburger Land	12 381	5 367	31 199
24	<b>Thüringen</b>	<b>322 957</b>	<b>110 502</b>	<b>764 412</b>

# Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2016						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	693	310	372	.	903	1
.	769	281	433	-	.	2
.	.	.	.	40	148	3
-	.	.	.	.	.	4
-	.	.	.	.	-	5
-	1 444	368	1 040	.	355	6
2 323	4 445	1 752	2 582	284	.	7
.	8 296	3 472	4 721	552	1 111	8
1 503	17 844	5 628	12 033	1 263	.	9
7 955	14 185	4 980	9 099	253	.	10
5 101	17 461	5 178	12 048	514	.	11
6 774	21 099	7 388	13 121	403	9 428	12
1 599	10 782	4 599	5 944	254	.	13
3 191	2 866	816	2 007	99	.	14
3 370	15 734	5 408	10 141	386	437	15
.	7 451	2 040	5 325	236	1 232	16
13 761	4 343	1 385	2 823	151	447 601	17
.	3 406	1 036	2 333	103	306	18
2 601	7 995	2 773	5 142	137	.	19
.	8 336	2 318	5 859	.	3 355	20
4 305	4 643	1 506	3 047	244	.	21
7 702	2 633	1 279	1 280	95	87 478	22
2 791	825	210	588	.	4 369	23
92 734	160 960	54 607	103 725	12 519	1 972 056	24

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	74	6 187	248 092
2	Stadt Gera	42	3 831	115 183
3	Stadt Jena	71	8 364	432 382
4	Stadt Suhl	26	2 186	71 652
5	Stadt Weimar	23	1 671	75 293
6	Stadt Eisenach	25	6 202	283 528
7	Eichsfeld	92	9 568	316 219
8	Nordhausen	61	6 323	217 298
9	Wartburgkreis	142	15 011	554 436
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84	6 310	195 785
11	Kyffhäuserkreis	49	4 565	150 092
12	Schmalkalden-Meiningen	148	12 796	406 007
13	Gotha	110	14 217	493 351
14	Sömmerda	56	7 700	263 791
15	Hildburghausen	60	6 710	208 095
16	Ilm-Kreis	120	11 312	393 116
17	Weimarer Land	57	4 730	158 123
18	Sonneberg	85	8 403	273 015
19	Saalfeld-Rudolstadt	104	9 734	334 314
20	Saale-Holzland-Kreis	85	6 683	215 824
21	Saale-Orla-Kreis	95	10 768	334 330
22	Greiz	88	7 101	217 745
23	Altenburger Land	73	7 406	215 399
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 770</b>	<b>177 778</b>	<b>6 173 070</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	261	28 441	1 226 131
26	Landkreise	1 509	149 337	4 946 940

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2018				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1 344 963	330 328	217 385	24,6	1
617 327	171 399	161 140	27,8	2
2 033 988	1 373 139	243 184	67,5	3
389 180	96 958	178 033	24,9	4
280 141	118 363	167 649	42,3	5
1 940 200	542 239	312 835	27,9	6
1872 431	487 068	195 697	26,0	7
1 205 757	279 359	190 694	23,2	8
3 044 398	1 019 178	202 811	33,5	9
1 204 924	343 890	190 955	28,5	10
1 026 090	466 139	224 773	45,4	11
2 338 876	569 810	182 782	24,4	12
2 887 094	1 139 683	203 073	39,5	13
1 468 151	443 261	190 669	30,2	14
1 040 765	340 913	155 107	32,8	15
3 183 665	1 284 772	281 441	40,4	16
943 688	310 301	199 511	32,9	17
1 256 251	499 423	149 500	39,8	18
2 134 010	864 650	219 233	40,5	19
1 157 619	297 466	173 219	25,7	20
2 082 854	715 853	193 430	34,4	21
1 316 914	380 803	185 455	28,9	22
1 571 086	298 469	212 137	19,0	23
36 340 371	12 373 466	204 414	34,0	24
6 605 798	2 632 426	232 263	39,9	25
29 734 572	9 741 040	199 111	32,8	26

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt <sup>3)</sup>		
			Kohle	Heizöl
			1 000 MJ	
1	Stadt Erfurt	1 459 074	-	16 842
2	Stadt Gera	491 359	.	21 514
3	Stadt Jena	1 267 850	-	.
4	Stadt Suhl	205 720	-	9 547
5	Stadt Weimar	298 802	.	.
6	Stadt Eisenach	1 284 414	-	.
7	Eichsfeld	6 883 071	.	11 840
8	Nordhausen	2 407 764	-	22 399
9	Wartburgkreis	5 659 037	.	60 525
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 579 130	.	50 668
11	Kyffhäuserkreis	518 095	-	17 053
12	Schmalkalden-Meiningen	2 402 521	.	39 332
13	Gotha	3 187 092	.	67 002
14	Sömmerda	1 414 130	.	25 857
15	Hildburghausen	1 605 934	-	341 053
16	Ilm-Kreis	2 683 322	.	26 018
17	Weimarer Land	1 294 105	-	9 380
18	Sonneberg	4 117 926	-	13 965
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 427 611	.	27 732
20	Saale-Holzland-Kreis	1 667 347	.	45 055
21	Saale-Orla-Kreis	12 893 643	-	67 782
22	Greiz	2 574 826	.	41 380
23	Altenburger Land	1 079 857	.	40 064
24	Thüringen	65 402 628	2 883 217	961 800
	davon			
25	kreisfreie Städte	5 007 219	.	54 695
26	Landkreise	60 395 409	.	907 105

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält  
4) sonstige Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des



# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2018 <sup>2)</sup>						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon					je Beschäftigten <sup>5)</sup>	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger <sup>4)</sup>		
1 000 MJ						
119 901	.	592 986	524 010	.	236	1
145 432	-	294 452	.	.	128	2
485 176	.	649 598	130 082	.	152	3
72 829	.	117 158	.	.	94	4
181 538	-	90 168	10 707	.	179	5
722 094	-	545 278	14 587	.	207	6
639 272	463 451	1 453 757	3 745	.	719	7
1 326 486	290 337	736 454	28 842	3 246	381	8
2 962 801	627 965	1 965 274	.	12 335	377	9
1 761 232	52 930	696 259	.	12 954	409	10
132 769	.	347 649	.	10 779	113	11
1 059 339	.	1 230 580	10 952	6 643	188	12
1 551 155	78 949	1 366 436	95 648	.	224	13
497 417	.	809 628	42 897	3 761	184	14
517 924	33 082	712 114	.	.	239	15
1 260 895	.	1 097 754	19 629	117 583	237	16
588 691	.	665 681	.	11 125	274	17
2 750 335	30 575	1 307 757	8 679	6 615	490	18
1 650 198	137 751	3 015 352	2 238 542	.	763	19
905 963	.	638 522	37 027	20 726	249	20
1 366 168	.	1 949 941	18 558	.	1 197	21
907 230	.	646 832	74 746	7 692	363	22
347 058	-	661 013	12 766	.	146	23
21 951 904	11 490 563	21 590 642	3 321 943	3 202 559	368	24
1 726 972	.	2 289 640	690 068	.	176	25
20 224 932	.	19 301 003	2 631 874	.	404	26

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden –  
Jahres

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	
1	Stadt Erfurt	72	6 222	.	.
2	Stadt Gera	40	3 506	4 178	-
3	Stadt Jena	73	7 835	.	.
4	Stadt Suhl	25	2 057	.	-
5	Stadt Weimar	24	1 931	.	.
6	Stadt Eisenach	24	6 498	.	-
7	Eichsfeld	89	9 394	.	.
8	Nordhausen	57	6 276	.	.
9	Wartburgkreis	139	13 733	21 283	1 659
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84	6 312	1 306	247
11	Kyffhäuserkreis	48	4 514	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	147	12 348	.	.
13	Gotha	111	13 751	.	.
14	Sömmerda	54	7 369	.	.
15	Hildburghausen	63	6 397	.	.
16	Ilm-Kreis	119	11 046	.	.
17	Weimarer Land	53	4 271	.	.
18	Sonneberg	84	8 078	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	104	9 541	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	84	6 409	5 080	231
21	Saale-Orla-Kreis	90	10 485	10 390	159
22	Greiz	89	6 890	2 768	591
23	Altenburger Land	71	7 054	.	.
24	<b>Thüringen</b>	<b>1 744</b>	<b>171 917</b>	<b>150 882</b>	<b>13 614</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	258	28 049	14 058	528
26	Landkreise	1 486	143 868	136 824	13 086

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2017				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
52 882	55 542	33	-	1
16 006	20 184	.	.	2
52 733	57 156	5 768	-	3
.	9 113	415	-	4
11 321	12 582	.	-	5
.	61 358	1 628	-	6
46 430	53 142	514	-	7
33 273	37 037	1 897	-	8
253 758	276 699	.	-	9
28 785	30 338	.	-	10
35 141	38 031	.	-	11
67 848	79 184	1 113	-	12
154 428	187 661	9 056	-	13
94 032	95 488	365	-	14
52 675	58 556	789	-	15
61 404	81 461	764	.	16
28 378	29 066	1 092	-	17
86 143	96 874	2 243	.	18
71 218	77 330	2 681	.	19
35 300	40 611	108	.	20
76 612	87 161	746	.	21
48 697	52 056	.	-	22
36 923	40 259	757	.	23
1412 392	1576 888	52 588	4 619	24
201 348	215 934	7 879	.	25
1211 044	1360 954	44 709	.	26

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>			
		Betriebe <sup>3)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	25	1 539	1 565	62 748
2	Stadt Gera	7	319	436	7 895
3	Stadt Jena	5	635	692	25 750
4	Stadt Suhl	2	.	.	.
5	Stadt Weimar	5	220	237	7 346
6	Stadt Eisenach	3	124	145	3 988
7	Eichsfeld	17	715	810	23 102
8	Nordhausen	16	746	913	27 477
9	Wartburgkreis	16	930	1 041	35 357
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	563	707	17 486
11	Kyffhäuserkreis	13	479	522	13 653
12	Schmalkalden-Meiningen	23	896	1 163	29 447
13	Gotha	15	1 030	1 254	30 135
14	Sömmerda	9	529	568	15 999
15	Hildburghausen	9	445	619	14 124
16	Ilm-Kreis	15	719	886	21 153
17	Weimarer Land	20	1 356	1 556	43 012
18	Sonneberg	5	.	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	12	446	584	15 895
20	Saale-Holzland-Kreis	17	629	717	19 604
21	Saale-Orla-Kreis	20	654	825	19 790
22	Greiz	18	946	1 118	34 073
23	Altenburger Land	15	543	694	19 325
24	<b>Thüringen</b>	<b>298</b>	<b>14 822</b>	<b>17 479</b>	<b>499 494</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	46	.	.	.
26	Landkreise	252	.	.	.

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

# Produzierendes Gewerbe

2018				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup> am 30. Juni 2018			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
318 496	318 288	207 006	250 617	164	2 266	360 626	1
25 800	25 798	80 940	21 554	101	705	51 666	2
155 362	148 674	244 504	122 428	51	856	140 923	3
.	.	.	.	36	299	40 878	4
20 848	20 848	94 837	23 082	79	518	46 488	5
22 492	19 154	181 024	14 314	35	288	36 706	6
149 748	148 640	209 340	94 130	213	1 668	235 528	7
119 807	117 800	160 707	126 718	97	1 111	151 986	8
147 969	147 933	159 135	135 239	161	1 631	203 238	9
67 462	67 387	119 825	55 867	165	1 386	135 733	10
81 262	81 259	169 561	86 789	109	960	108 785	11
145 919	142 021	162 886	143 230	182	1 567	184 206	12
116 553	116 547	113 113	146 010	159	1 664	183 056	13
88 719	87 422	167 685	73 449	132	1 031	124 039	14
56 578	56 449	127 189	51 183	98	843	80 398	15
91 907	91 562	127 900	92 779	148	1 291	131 282	16
161 119	158 922	118 783	152 444	171	1 940	204 771	17
.	.	.	.	74	579	60 641	18
102 407	102 356	229 569	56 191	178	1 181	148 475	19
93 266	92 110	148 297	97 470	159	1 252	141 236	20
76 640	75 742	117 112	81 205	149	1 203	114 279	21
129 369	129 139	136 754	133 894	254	1 861	205 962	22
109 438	108 697	201 574	93 256	142	1 062	137 061	23
2 339 154	2 314 697	157 814	2 099 837	3 057	27 162	3 227 964	24
.	.	.	.	466	4 932	677 287	25
.	.	.	.	2 591	22 230	2 550 677	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe <sup>1)</sup>			
		Betriebe <sup>3)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	34	1 310	1 682	43 898
2	Stadt Gera	6	180	231	5 204
3	Stadt Jena	9	750	1 143	21 842
4	Stadt Suhl	4	.	.	.
5	Stadt Weimar	8	275	380	8 383
6	Stadt Eisenach	6	301	438	10 065
7	Eichsfeld	12	390	530	12 067
8	Nordhausen	9	323	458	9 822
9	Wartburgkreis	5	252	322	6 971
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	692	886	19 338
11	Kyffhäuserkreis	5	150	192	4 177
12	Schmalkalden-Meiningen	12	460	589	15 792
13	Gotha	15	508	734	15 100
14	Sömmerda	7	254	371	6 713
15	Hildburghausen	7	207	291	5 998
16	Ilm-Kreis	10	241	310	7 262
17	Weimarer Land	8	303	394	9 350
18	Sonneberg	3	.	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	12	468	590	14 944
20	Saale-Holzland-Kreis	11	389	545	11 931
21	Saale-Orla-Kreis	10	398	492	13 492
22	Greiz	11	358	454	10 015
23	Altenburger Land	10	414	503	13 985
24	<b>Thüringen</b>	<b>227</b>	<b>8 916</b>	<b>11 873</b>	<b>275 303</b>
25	davon kreisfreie Städte	67	.	.	.
26	Landkreise	160	.	.	.

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

# Produzierendes Gewerbe

2018			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe <sup>2)</sup> am 30. Juni 2018			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
146 212	138 891	111 633	70	1 822	188 249	1
23 635	22 270	131 671	26	472	60 378	2
61 051	59 635	81 428	20	895	86 738	3
.	.	.	8	204	21 528	4
35 117	35 085	127 584	11	310	35 644	5
35 114	34 217	116 657	11	350	37 499	6
50 238	50 134	128 817	40	801	90 442	7
29 754	29 679	92 047	20	463	35 378	8
20 198	18 084	80 231	28	544	58 383	9
76 043	72 892	109 968	46	1 133	112 747	10
19 145	19 125	127 633	16	310	25 849	11
71 739	71 413	155 869	35	776	96 082	12
68 086	67 575	133 962	38	853	94 372	13
26 629	26 272	104 837	29	555	57 986	14
23 778	22 797	115 008	12	275	29 867	15
26 356	26 245	109 362	31	541	54 296	16
36 659	36 110	120 888	35	678	84 655	17
.	.	.	10	247	23 181	18
51 485	49 296	110 010	38	831	102 395	19
48 999	46 632	126 042	32	714	91 647	20
58 827	57 440	147 713	28	786	104 221	21
42 717	42 290	119 322	35	710	68 616	22
54 491	45 639	131 700	22	599	67 665	23
1033826	997992	115949	641	14869	1627818	24
.	.	.	146	4053	430035	25
.	.	.	495	10816	1197782	26

Beschäftigten – 2) Bauintallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl
1	Stadt Erfurt	294	713	643	129
2	Stadt Gera	129	129	151	47
3	Stadt Jena	243	383	399	92
4	Stadt Suhl	58	155	129	26
5	Stadt Weimar	143	244	254	62
6	Stadt Eisenach	79	181	160	42
7	Eichsfeld	370	404	524	198
8	Nordhausen	193	133	161	67
9	Wartburgkreis	357	302	363	163
10	Unstrut-Hainich-Kreis	309	284	358	130
11	Kyffhäuserkreis	167	94	146	53
12	Schmalkalden-Meiningen	345	291	341	132
13	Gotha	312	222	292	121
14	Sömmerda	208	198	1 243	99
15	Hildburghausen	131	92	127	74
16	Ilm-Kreis	288	270	333	142
17	Weimarer Land	315	261	319	144
18	Sonneberg	107	146	106	31
19	Saalfeld-Rudolstadt	169	84	133	59
20	Saale-Holzland-Kreis	207	140	183	75
21	Saale-Orla-Kreis	140	104	124	52
22	Greiz	220	203	170	61
23	Altenburger Land	188	203	200	62
24	<b>Thüringen</b>	<b>4 972</b>	<b>5 236</b>	<b>6 859</b>	<b>2 061</b>
25	davon kreisfreie Städte	946	1 805	1 736	398
26	Landkreise	4 026	3 431	5 123	1 663



# Bautätigkeit und Wohnungen

2018				Baufertigstellungen 2018			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
115	82 559	30	65 450	210	122	98	1
45	15 863	18	35 871	101	37	37	2
65	47 075	16	67 478	240	92	69	3
23	12 557	6	8 317	56	13	12	4
50	33 141	18	15 751	142	52	41	5
31	25 598	10	7 762	51	20	18	6
183	66 442	46	22 507	296	161	156	7
60	17 037	32	7 314	210	75	72	8
155	50 541	70	41 683	353	168	164	9
122	40 097	53	13 818	344	151	150	10
51	13 509	31	4 875	127	41	39	11
123	39 390	72	33 075	286	123	121	12
113	34 649	50	20 847	289	125	118	13
94	27 309	29	6 439	184	79	76	14
74	17 718	27	6 930	114	65	63	15
136	34 031	43	10 447	289	133	127	16
138	37 733	52	26 224	282	132	127	17
29	14 069	24	12 986	103	36	36	18
56	19 371	27	6 769	159	70	68	19
73	19 764	39	27 340	181	82	76	20
48	15 238	30	5 203	134	45	44	21
59	15 396	49	17 845	220	68	67	22
57	21 961	23	5 605	175	60	58	23
1900	701 048	795	470 536	4546	1950	1837	24
329	216 793	98	200 629	800	336	275	25
1571	484 255	697	269 907	3 746	1 614	1 562	26

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2018					
		fertig gestellte Wohnungen <sup>2)</sup>				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Anzahl				
1	Stadt Erfurt	504	94	284	126	24	18
2	Stadt Gera	140	59	37	44	15	122
3	Stadt Jena	523	151	281	91	36	42
4	Stadt Suhl	66	21	26	19	8	53
5	Stadt Weimar	195	37	103	55	15	4
6	Stadt Eisenach	111	53	29	29	12	1
7	Eichsfeld	278	34	74	170	37	54
8	Nordhausen	126	25	31	70	19	6
9	Wartburgkreis	279	46	60	173	25	31
10	Unstrut-Hainich-Kreis	273	31	99	143	72	43
11	Kyffhäuserkreis	67	7	14	46	28	51
12	Schmalkalden-Meiningen	205	36	53	116	49	28
13	Gotha	252	41	70	141	23	10
14	Sömmerda	105	-11	23	93	65	24
15	Hildburghausen	82	8	5	69	11	7
16	Ilm-Kreis	205	25	19	161	44	62
17	Weimarer Land	222	20	60	142	56	23
18	Sonneberg	72	24	13	35	6	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	100	10	14	76	38	8
20	Saale-Holzland-Kreis	191	55	47	89	41	28
21	Saale-Orla-Kreis	55	-	4	51	45	22
22	Greiz	96	9	19	68	33	117
23	Altenburger Land	90	20	3	67	24	80
24	Thüringen davon	4237	795	1368	2074	726	836
25	kreisfreie Städte	1539	415	760	364	110	240
26	Landkreise	2698	380	608	1710	616	596

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Ge

# Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge <sup>1)</sup> 2018							Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude							
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr <sup>3)</sup>			
Anzahl						100 m <sup>2</sup>	
4	4	4	-	-	19	106	1
4	122	-	1	3	11	69	2
14	29	9	2	2	21	106	3
1	52	-	-	1	7	28	4
4	4	4	-	-	11	48	5
1	1	1	-	-	11	74	6
14	54	12	1	1	21	87	7
5	6	4	1	-	13	76	8
3	27	1	1	1	22	57	9
18	24	15	1	2	47	102	10
10	49	9	-	1	18	45	11
23	27	19	4	-	23	39	12
4	6	2	2	-	19	139	13
23	23	23	-	-	40	110	14
5	7	3	2	-	6	39	15
11	60	8	2	1	29	293	16
12	17	9	1	2	39	119	17
1	2	-	1	-	5	30	18
5	8	2	3	-	33	192	19
12	21	8	2	2	26	143	20
13	18	9	3	1	22	60	21
12	110	6	1	5	20	47	22
9	75	3	2	4	14	34	23
208	746	151	30	26	477	2044	24
28	212	18	3	6	80	431	25
180	534	133	27	20	397	1613	26

bäuden – 3) ohne Wohnheime

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	116 976	2 982	15 805	34 191	37 761
2	Stadt Gera	61 552	3 154	7 634	17 181	20 780
3	Stadt Jena	63 102	7 179	8 737	16 521	17 510
4	Stadt Suhl	21 344	1 179	1 391	5 773	6 833
5	Stadt Weimar	35 542	2 015	3 299	9 449	11 098
6	Stadt Eisenach	24 531	349	1 982	5 760	7 966
7	Eichsfeld	47 335	474	2 106	8 335	11 678
8	Nordhausen	46 405	2 005	4 871	10 969	10 757
9	Wartburgkreis	63 540	634	2 792	11 229	17 531
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 789	1 037	4 137	11 442	14 154
11	Kyffhäuserkreis	42 252	665	2 806	7 171	11 516
12	Schmalkalden-Meiningen	65 302	724	3 478	12 440	17 814
13	Gotha	72 365	1 054	5 875	15 867	20 161
14	Sömmerda	35 630	572	1 912	6 143	8 760
15	Hildburghausen	32 373	429	1 417	4 955	7 847
16	Ilm-Kreis	61 573	1 922	4 567	13 399	16 771
17	Weimarer Land	43 050	627	2 857	8 271	11 301
18	Sonneberg	31 895	420	1 829	6 195	9 337
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 772	1 715	5 010	14 226	16 943
20	Saale-Holzland-Kreis	43 660	776	2 740	7 806	11 078
21	Saale-Orla-Kreis	45 122	461	2 809	9 484	12 159
22	Greiz	58 028	1 180	3 978	13 953	16 437
23	Altenburger Land	56 696	907	5 637	15 181	16 912
24	Thüringen	1 184 834	32 460	97 669	265 941	333 104
	davon					
25	kreisfreie Städte	323 047	16 858	38 848	88 875	101 948
26	Landkreise	861 787	15 602	58 821	177 066	231 156

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Woh

# Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup> am 31. Dezember 2018 <sup>2)</sup>							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner <sup>3)</sup>	
Anzahl				100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
15 282	6 456	4 499	439 069	84 744	72,4	39,7	1
8 223	2 807	1 773	225 061	42 965	69,8	45,6	2
7 225	3 369	2 561	220 707	44 169	70,0	39,6	3
3 240	1 646	1 282	84 873	15 582	73,0	44,7	4
5 330	2 485	1 866	137 695	26 981	75,9	41,5	5
5 127	2 005	1 342	101 716	18 513	75,5	43,7	6
9 054	6 762	8 926	234 408	45 410	95,9	45,2	7
8 017	5 004	4 782	195 959	38 320	82,6	45,7	8
12 245	8 932	10 177	306 282	57 924	91,2	47,1	9
9 716	7 053	7 250	249 645	48 391	88,3	47,0	10
8 585	5 966	5 543	196 593	37 223	88,1	49,6	11
12 202	9 098	9 546	308 236	57 470	88,0	47,0	12
13 603	8 272	7 533	318 689	60 753	84,0	44,9	13
7 634	5 572	5 037	169 426	32 208	90,4	46,2	14
6 166	5 099	6 460	163 936	30 485	94,2	48,0	15
11 739	6 844	6 331	268 638	49 639	80,6	45,6	16
8 447	5 981	5 566	199 111	38 591	89,6	47,1	17
6 228	3 894	3 992	146 829	26 494	83,1	47,1	18
10 469	6 610	6 799	269 020	50 039	81,0	47,0	19
9 716	6 299	5 245	202 448	37 969	87,0	45,7	20
8 540	5 786	5 883	207 844	38 566	85,5	47,7	21
10 572	6 576	5 332	251 819	47 807	82,4	48,7	22
9 166	4 962	3 931	232 261	43 262	76,3	48,0	23
206 526	127 478	121 656	5 130 265	973 505	82,2	45,4	24
44 427	18 768	13 323	1 209 121	232 954	72,1	41,5	25
162 099	108 710	108 333	3 921 144	740 551	85,9	46,8	26

nungszählung 2011 – 3) Bevölkerung am 31.12.2018

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude <sup>3)</sup> am 31. Dezember 2018 <sup>2)</sup>			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
1	Stadt Erfurt	28 628	16 006	2 816	9 757
2	Stadt Gera	14 651	7 390	1 567	5 684
3	Stadt Jena	15 224	8 324	1 525	5 298
4	Stadt Suhl	7 044	4 296	1 209	1 537
5	Stadt Weimar	10 665	5 992	989	3 654
6	Stadt Eisenach	7 500	3 703	1 108	2 687
7	Eichsfeld	27 099	19 151	5 450	2 487
8	Nordhausen	21 945	15 322	3 454	3 149
9	Wartburgkreis	36 418	24 758	8 393	3 251
10	Unstrut-Hainich-Kreis	29 052	20 666	4 824	3 552
11	Kyffhäuserkreis	24 933	19 316	3 232	2 379
12	Schmalkalden-Meiningen	36 436	25 100	7 727	3 592
13	Gotha	35 005	23 305	6 366	5 325
14	Sömmerda	21 452	16 925	2 636	1 877
15	Hildburghausen	19 207	13 057	4 441	1 696
16	Ilm-Kreis	27 905	17 764	5 707	4 386
17	Weimarer Land	24 167	17 662	3 697	2 802
18	Sonneberg	15 729	9 405	4 093	2 225
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 805	18 017	6 007	4 771
20	Saale-Holzland-Kreis	23 069	16 208	3 993	2 862
21	Saale-Orla-Kreis	23 981	16 002	4 951	3 018
22	Greiz	28 317	17 960	5 804	4 552
23	Altenburger Land	23 051	14 357	3 415	5 275
24	Thüringen	530 283	350 686	93 404	85 816
25	davon kreisfreie Städte	83 712	45 711	9 214	28 617
26	Landkreise	446 571	304 975	84 190	57 199

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und tungen/Ankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) Campingplätze

# Tourismus

Beherbergung 2018						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2018 <sup>7)</sup>	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten <sup>3) 4)</sup>	angebotene Gästebetten <sup>4)</sup>	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste <sup>5)</sup>	Auslastung d. angebotenen Betten <sup>6)</sup>		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
66	5 438	504 212	879 168	1,7	45,5	2	1
15	1 201	104 524	172 107	1,6	38,9	1	2
28	2 124	198 505	334 627	1,7	43,0	1	3
18	1 815	91 087	233 175	2,6	35,2	-	4
46	4 383	394 516	743 331	1,9	46,5	1	5
30	2 064	201 388	336 530	1,7	44,9	-	6
48	2 304	116 130	330 929	2,8	40,5	2	7
34	1 785	79 623	187 366	2,4	29,6	4	8
91	4 264	135 088	775 418	5,7	52,7	9	9
46	2 414	119 606	407 851	3,4	47,1	4	10
42	2 605	106 940	357 293	3,3	41,6	2	11
118	5 430	266 952	620 854	2,3	31,9	7	12
98	6 098	334 024	942 050	2,8	42,8	8	13
19	677	28 815	63 209	2,2	27,5	1	14
62	2 883	94 846	369 756	3,9	36,6	3	15
87	3 418	156 608	365 902	2,3	29,6	2	16
49	3 291	167 374	551 760	3,3	46,6	4	17
40	1 430	58 099	183 976	3,2	32,8	1	18
96	4 128	160 280	446 439	2,8	32,0	8	19
46	2 082	99 598	349 616	3,5	50,1	4	20
67	2 850	100 450	328 509	3,3	34,5	11	21
36	1 545	65 812	137 514	2,1	25,1	3	22
25	949	43 698	96 785	2,2	29,6	2	23
1 207	65 178	3 628 175	9 214 165	2,5	39,9	80	24
203	17 025	1 494 232	2 698 938	1,8	43,8	5	25
1 004	48 153	2 133 943	6 515 227	3,1	38,5	75	26

Wohnungszählung 2011 – 3) mit 10 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtung mit mindestens 10 Stellplätzen (ohne Dauercamping)

# Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
					im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	6 230	672	5 558	143	29
2	Stadt Gera	2 347	270	2 077	68	13
3	Stadt Jena	2 950	346	2 604	57	15
4	Stadt Suhl	925	84	841	19	7
5	Stadt Weimar	1 851	192	1 659	34	10
6	Stadt Eisenach	1 429	143	1 286	48	12
7	Eichsfeld	2 440	311	2 129	93	23
8	Nordhausen	2 397	290	2 107	80	14
9	Wartburgkreis	2 872	401	2 471	94	17
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 696	285	2 411	60	15
11	Kyffhäuserkreis	1 866	244	1 622	91	15
12	Schmalkalden-Meiningen	2 979	393	2 586	87	12
13	Gotha	3 543	419	3 124	150	45
14	Sömmerda	1 538	217	1 321	46	17
15	Hildburghausen	1 462	175	1 287	49	9
16	Ilm-Kreis	2 578	311	2 267	96	26
17	Weimarer Land	2 252	287	1 965	117	12
18	Sonneberg	1 345	184	1 161	52	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 715	342	2 373	67	22
20	Saale-Holzland-Kreis	2 714	277	2 437	94	11
21	Saale-Orla-Kreis	2 922	385	2 537	119	21
22	Greiz	2 315	275	2 040	75	12
23	Altenburger Land	2 125	254	1 871	64	18
24	<b>Thüringen</b>	<b>56 491</b>	<b>6 757</b>	<b>49 734</b>	<b>1 803</b>	<b>385</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 732	1 707	14 025	369	86
26	Landkreise	40 759	5 050	35 709	1 434	299

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle



# Verkehr

2018		Verunglückte Personen 2018				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personen- schaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
übrige Sachschaden- unfälle				verletzte		
5 386	844	827	6	139	682	1
1996	351	334	4	52	278	2
2 532	418	411	1	37	373	3
815	110	102	1	33	68	4
1 615	236	244	-	44	200	5
1 226	203	176	2	24	150	6
2013	427	413	5	82	326	7
2013	384	376	10	67	299	8
2 360	512	539	9	137	393	9
2 336	360	401	6	100	295	10
1 516	350	306	6	88	212	11
2 487	492	501	7	105	389	12
2 929	614	588	6	117	465	13
1 258	280	301	4	84	213	14
1 229	233	236	7	65	164	15
2 145	433	422	7	105	310	16
1 836	416	385	1	89	295	17
1 099	246	219	-	52	167	18
2 284	431	444	6	123	315	19
2 332	382	368	3	69	296	20
2 397	525	510	4	160	346	21
1 953	362	334	2	81	251	22
1 789	336	324	3	80	241	23
47 546	8 945	8 761	100	1 933	6 728	24
13 570	2 162	2 094	14	329	1 751	25
33 976	6 783	6 667	86	1 604	4 977	26

Kfz waren fahrbereit.

# Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2019 <sup>1)</sup>					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2019 <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	114 709	6 847	96 901	8 839	1 201	10 895
2	Stadt Gera	52 713	2 684	45 760	3 202	754	5 197
3	Stadt Jena	51 681	2 958	45 012	2 933	456	4 160
4	Stadt Suhl	24 123	1 615	20 424	1 569	352	2 799
5	Stadt Weimar	33 513	2 013	29 074	1 960	268	2 969
6	Stadt Eisenach	25 496	1 561	21 686	1 561	431	3 257
7	Eichsfeld	76 735	4 944	59 896	6 929	4 349	13 152
8	Nordhausen	57 383	3 808	47 124	3 662	2 247	9 878
9	Wartburgkreis	92 290	6 920	73 542	6 012	5 174	15 558
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71 614	4 772	56 618	6 264	3 290	12 884
11	Kyffhäuserkreis	55 712	4 141	44 385	3 588	3 098	9 068
12	Schmalkalden-Meiningen	95 365	6 564	76 045	7 448	4 514	16 278
13	Gotha	92 837	6 055	75 737	7 154	3 049	14 765
14	Sömmerda	51 050	3 667	40 194	4 339	2 394	9 276
15	Hildburghausen	50 188	3 524	39 275	3 630	3 350	10 235
16	Ilm-Kreis	71 874	5 267	58 474	5 119	2 445	10 934
17	Weimarer Land	61 628	4 681	48 045	5 545	2 844	10 161
18	Sonneberg	42 541	3 025	34 772	2 716	1 742	6 238
19	Saalfeld-Rudolstadt	76 683	5 876	60 204	5 799	4 088	13 196
20	Saale-Holzland-Kreis	62 976	4 441	49 320	4 766	3 823	10 931
21	Saale-Orla-Kreis	65 764	4 631	50 304	5 268	5 039	14 548
22	Greiz	77 549	5 587	60 390	6 823	4 013	13 522
23	Altenburger Land	62 515	4 500	51 330	4 548	1 639	9 927
24	Thüringen	1 466 939	100 081	1 184 512	109 674	60 560	229 828
	davon						
25	kreisfreie Städte	302 235	17 678	258 857	20 064	3 462	29 277
26	Landkreise	1 164 704	82 403	925 655	89 610	57 098	200 551

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

# Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2018/19 <sup>2)</sup>				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2018/19 <sup>3)</sup>				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
67	974	20 223	20,8	19	567	10 293	18,2	1
27	380	8 039	21,2	11	283	4 493	15,9	2
32	516	11 277	21,9	5	195	3 590	18,4	3
10	114	2 272	19,9	3	31	563	18,2	4
24	332	6 879	20,7	6	150	2 712	18,1	5
15	222	4 486	20,2	3	97	1 796	18,5	6
52	505	10 185	20,2	7	88	1 503	17,1	7
36	389	7 737	19,9	5	109	1 859	17,1	8
57	523	10 284	19,7	3	65	1 046	16,1	9
53	558	10 596	19,0	6	168	2 701	16,1	10
28	330	6 570	19,9	4	99	1 447	14,6	11
50	518	10 415	20,1	6	228	3 757	16,5	12
54	624	12 637	20,3	5	205	3 554	17,3	13
31	331	6 559	19,8	1	4	14	3,5	14
31	284	5 642	19,9	2	50	681	13,6	15
44	473	9 367	19,8	4	103	1 509	14,7	16
38	358	7 495	20,9	1	78	1 158	14,8	17
19	217	4 635	21,4	1	64	994	15,5	18
47	437	8 772	20,1	5	127	1 774	14,0	19
39	361	7 190	19,9	1	72	1 059	14,7	20
40	381	7 441	19,5	1	12	219	18,3	21
49	425	8 403	19,8	1	48	777	16,2	22
40	375	7 676	20,5	5	114	1 806	15,8	23
883	9 627	194 780	20,2	105	2 957	49 305	16,7	24
175	2 538	53 176	21,0	47	1 323	23 447	17,7	25
708	7 089	141 604	20,0	58	1 634	25 858	15,8	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 29.8.2018 – 3) Stichtag 14.11.2018

# Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger <sup>1)</sup> aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2017/18				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1 789	194	225	643	727
2	Stadt Gera	678	87	131	245	215
3	Stadt Jena	809	40	104	222	443
4	Stadt Suhl	226	17	58	100	51
5	Stadt Weimar	618	60	86	186	286
6	Stadt Eisenach	400	64	53	139	144
7	Eichsfeld	962	49	104	473	336
8	Nordhausen	791	89	157	325	220
9	Wartburgkreis	935	61	133	506	235
10	Unstrut-Hainich-Kreis	882	108	99	405	270
11	Kyffhäuserkreis	639	65	121	271	182
12	Schmalkalden-Meiningen	968	96	135	479	258
13	Gotha	1 250	111	168	564	407
14	Sömmerda	550	46	102	246	156
15	Hildburghausen	533	54	99	267	113
16	Ilm-Kreis	827	83	105	368	271
17	Weimarer Land	577	57	93	286	141
18	Sonneberg	427	49	62	191	125
19	Saalfeld-Rudolstadt	827	76	127	374	250
20	Saale-Holzland-Kreis	673	37	105	328	203
21	Saale-Orla-Kreis	698	55	115	313	215
22	Greiz	791	74	105	375	237
23	Altenburger Land	705	48	123	303	231
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>17 555</b>	<b>1 620</b>	<b>2 610</b>	<b>7 609</b>	<b>5 716</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 520	462	657	1 535	1 866
26	Landkreise	13 035	1 158	1 953	6 074	3 850

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2017/18							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 315	1 818	800	186	172	298	41	1
1 528	819	395	89	27	127	71	2
1 114	566	300	69	44	120	15	3
223	-	131	-	-	92	-	4
992	511	237	59	63	122	-	5
591	337	140	-	50	64	-	6
540	245	175	69	-	35	16	7
628	225	221	38	84	53	7	8
338	191	107	28	-	12	-	9
900	445	209	9	61	164	12	10
546	260	166	17	22	57	24	11
1 240	759	254	13	161	27	26	12
1 237	832	137	17	68	160	23	13
173	106	41	-	21	-	5	14
271	141	28	12	76	-	14	15
457	293	87	31	21	17	8	16
320	288	17	-	-	-	15	17
290	143	24	-	61	62	-	18
610	247	184	62	45	40	32	19
392	334	58	-	-	-	-	20
58	-	42	-	-	16	-	21
267	61	103	-	50	45	8	22
610	319	184	15	-	84	8	23
16 640	8 940	4 040	714	1 026	1 595	325	24
7 763	4 051	2 003	403	356	823	127	25
8 877	4 889	2 037	311	670	772	198	26

# Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2017		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2017	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 690	1	24
2	Stadt Gera	1	972	-	-
3	Stadt Jena	1	1 403	-	-
4	Stadt Suhl	1	511	-	-
5	Stadt Weimar	1	593	-	-
6	Stadt Eisenach	1	397	-	-
7	Eichsfeld	1	424	2	298
8	Nordhausen	3	984	-	-
9	Wartburgkreis	3	532	7	1 533
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 284	2	390
11	Kyffhäuserkreis	1	462	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	715	-	-
13	Gotha	2	508	2	351
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	505	3	648
16	Ilm-Kreis	2	567	-	-
17	Weimarer Land	3	1 053	4	768
18	Sonneberg	1	381	2	165
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	994	3	387
20	Saale-Holzland-Kreis	3	654	3	476
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	403	-	-
23	Altenburger Land	2	618	-	-
24	<b>Thüringen</b>	<b>43</b>	<b>15 770</b>	<b>33</b>	<b>5 691</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 566	1	24
26	Landkreise	36	10 204	32	5 667

# Gesundheitswesen

Gestorbene 2017 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00–T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I99)			bösartige Neubildungen (C00–C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 489	77,4	1 173,8	879	81,5	414,5	641	73,0	302,3	1
1 435	78,7	1 513,6	550	83,2	580,1	337	73,9	355,5	2
1 064	78,9	961,1	382	83,1	345,0	279	74,2	252,0	3
553	76,9	1 562,7	194	80,9	548,2	132	72,2	373,0	4
798	78,8	1 239,3	264	83,8	410,0	185	75,3	287,3	5
615	77,5	1 442,0	231	81,7	541,6	152	74,3	356,4	6
1 212	78,4	1 201,9	522	82,2	517,7	262	71,9	259,8	7
1 209	78,0	1 424,1	527	81,4	620,7	277	72,9	326,3	8
1 676	78,0	1 348,9	702	81,7	565,0	400	72,8	321,9	9
1 521	78,0	1 466,4	647	81,2	623,8	331	73,7	319,1	10
1 242	78,2	1 628,8	559	81,4	733,1	304	73,4	398,7	11
1 781	78,1	1 445,3	697	82,1	565,6	399	72,1	323,8	12
1 877	77,9	1 385,5	718	81,0	530,0	443	73,1	327,0	13
870	77,2	1 241,6	336	79,8	479,5	202	73,1	288,3	14
926	77,8	1 444,0	372	81,0	580,1	201	73,2	313,4	15
1 459	78,0	1 338,5	588	81,4	539,5	364	74,5	333,9	16
1 003	76,9	1 219,8	380	80,1	462,2	238	72,2	289,5	17
879	77,5	1 557,6	346	81,8	613,1	198	72,9	350,9	18
1 715	79,2	1 590,3	791	82,6	733,5	382	74,1	354,2	19
1 005	78,5	1 199,9	398	81,7	475,2	228	74,6	272,2	20
1 211	78,4	1 478,1	587	82,5	716,4	261	71,7	318,6	21
1 441	79,0	1 448,3	566	82,7	568,9	322	73,4	323,6	22
1 380	79,0	1 514,3	532	82,7	583,8	330	73,9	362,1	23
29 361	78,1	1 362,7	11 768	81,8	546,2	6 868	73,3	318,7	24
6 954	78,0	1 241,8	2 500	82,3	446,4	1 726	73,6	308,2	25
22 407	78,2	1 405,1	9 268	81,7	581,2	5 142	73,2	322,4	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung <sup>1)</sup>	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	1 104	5,2	519	2 354	13,1
2	Stadt Gera	447	4,7	190	901	11,2
3	Stadt Jena	420	3,8	167	882	9,4
4	Stadt Suhl	188	5,4	51	327	10,7
5	Stadt Weimar	390	6,0	229	680	12,5
6	Stadt Eisenach	281	6,6	123	462	12,9
7	Eichsfeld	289	2,9	58	625	7,5
8	Nordhausen	359	4,3	130	742	10,4
9	Wartburgkreis	291	2,4	77	713	6,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	393	3,8	153	774	9,0
11	Kyffhäuserkreis	339	4,5	137	680	10,6
12	Schmalkalden-Meiningen	323	2,6	107	713	6,8
13	Gotha	422	3,1	180	752	6,6
14	Sömmerda	247	3,5	110	572	9,7
15	Hildburghausen	183	2,9	50	375	6,9
16	Ilm-Kreis	392	3,6	185	808	8,7
17	Weimarer Land	219	2,7	72	544	8,0
18	Sonneberg	205	3,6	85	468	9,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	362	3,4	111	724	7,9
20	Saale-Holzland-Kreis	250	3,0	75	529	7,5
21	Saale-Orla-Kreis	272	3,4	67	497	7,2
22	Greiz	347	3,5	130	610	7,2
23	Altenburger Land	348	3,9	120	767	9,9
24	<b>Thüringen</b>	<b>8 071</b>	<b>3,8</b>	<b>3 126</b>	<b>16 499</b>	<b>9,1</b>
25	davon kreisfreie Städte	2 830	5,0	1 279	5 606	11,8
26	Landkreise	5 241	3,3	1 847	10 893	8,1

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2018 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren  
mittlere Bevölkerung



# Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2018									Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
davon		Empfänger insgesamt			hiervon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze <sup>3)</sup>	Altersgrenze <sup>3)</sup> und älter	Anzahl <sup>(4)</sup>	je 1000 der Wohnbevölkerung <sup>5)</sup>	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)	
1388	966	4051	19,0	3382	158	2630	1075	213	1
614	287	1818	19,2	1461	22	1462	331	97	2
493	389	2338	21,0	1880	84	1708	448	125	3
244	83	769	22,0	601	-	608	141	38	4
408	272	1171	18,1	948	143	879	251	60	5
297	165	1043	24,5	832	-	744	273	33	6
407	218	1606	16,0	1340	40	1196	368	53	7
556	186	1277	15,2	1005	39	906	343	53	8
505	208	1625	13,2	1372	5	1210	382	37	9
557	217	1854	18,0	1453	4	1520	298	70	10
515	165	1059	14,0	918	4	793	244	35	11
545	168	1848	15,1	1529	7	1506	362	37	12
504	248	2194	16,2	1832	-	1764	385	100	13
432	140	1003	14,4	839	-	753	219	34	14
286	89	940	14,7	777	36	721	216	16	15
492	316	1627	15,0	1268	-	1193	375	80	16
395	149	1121	13,7	884	10	841	234	56	17
349	119	970	17,2	794	-	747	188	35	18
535	189	1565	14,6	1376	23	1256	268	53	19
374	155	1183	14,2	953	-	958	223	31	20
363	134	1403	17,3	1201	15	1156	227	37	21
458	152	1668	16,9	1402	7	1356	326	47	22
507	260	1668	18,5	1366	85	1158	339	124	23
11224	5275	35801	16,7	29413	682	27065	7516	1464	24
3444	2162	11190	19,9	9104	407	8031	2519	566	25
7780	3113	24611	15,5	20309	275	19034	4997	898	26

am 31.12.2018 – 3) Altersgrenze: 65 Jahre und 7 Monate – 4) ohne Mehrfachzählungen – 5) bezogen auf die

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte insgesamt (ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte)	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 591	2 530
2	Stadt Gera	1 044	1 025
3	Stadt Jena	1 292	1 275
4	Stadt Suhl	510	479
5	Stadt Weimar	834	817
6	Stadt Eisenach	435	419
7	Eichsfeld	720	624
8	Nordhausen	663	590
9	Wartburgkreis	743	628
10	Unstrut-Hainich-Kreis	888	788
11	Kyffhäuserkreis	610	498
12	Schmalkalden-Meiningen	983	816
13	Gotha	846	789
14	Sömmerda	445	346
15	Hildburghausen	320	265
16	Ilm-Kreis	890	825
17	Weimarer Land	648	575
18	Sonneberg	453	386
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 154	1 021
20	Saale-Holzland-Kreis	593	488
21	Saale-Orla-Kreis	845	678
22	Greiz	788	653
23	Altenburger Land	893	810
24	<b>Thüringen</b>	<b>19 188</b>	<b>17 325</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	6 706	6 545
26	Landkreise	12 482	10 780

# Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2018				Lfd. Nr.
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m²	durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	
Lastenzuschuss				
61	56	406	126	1
19	56	341	102	2
17	52	395	139	3
31	61	370	120	4
17	53	394	128	5
16	50	375	95	6
96	65	374	112	7
73	61	362	106	8
115	64	368	111	9
100	61	357	106	10
112	62	366	108	11
167	65	370	114	12
57	57	342	99	13
99	67	372	109	14
55	57	363	112	15
65	55	353	107	16
73	62	385	119	17
67	72	403	116	18
133	61	378	117	19
105	65	394	115	20
167	67	393	117	21
135	67	349	103	22
83	58	355	104	23
1863	60	375	115	24
161	.	.	.	25
1702	.	.	.	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		ins- gesamt <sup>1)</sup>	familienorientierte Hilfe				
			zu- sam- men	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial- päda- gogische Familien- hilfe	zu- sam- men	Hilfe zur Erziehung
1	Stadt Erfurt	1 321	166	154	12	1 155	86
2	Stadt Gera	910	94	13	81	816	7
3	Stadt Jena	768	105	4	101	663	46
4	Stadt Suhl	296	58	2	56	238	21
5	Stadt Weimar	560	95	5	90	465	14
6	Stadt Eisenach	292	38	4	34	254	20
7	Eichsfeld	605	40	2	38	565	-
8	Nordhausen	377	62	-	62	315	-
9	Wartburgkreis	599	75	7	68	524	2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	659	124	77	47	535	-
11	Kyffhäuserkreis	365	43	5	38	322	2
12	Schmalkalden-Meiningen	784	56	33	23	728	-
13	Gotha	515	31	-	31	484	10
14	Sömmerda	319	63	29	34	256	-
15	Hildburghausen	389	68	2	66	321	-
16	Ilm-Kreis	472	51	32	19	421	8
17	Weimarer Land	434	91	32	59	343	-
18	Sonneberg	424	77	11	66	347	47
19	Saalfeld-Rudolstadt	785	65	-	65	720	7
20	Saale-Holzland-Kreis	425	46	-	46	379	6
21	Saale-Orla-Kreis	338	37	8	29	301	12
22	Greiz	480	74	-	74	406	-
23	Altenburger Land	578	48	19	29	530	-
24	Thüringen davon	12 695	1 607	439	1 168	11 088	288
25	kreisfreie Städte	4 147	556	182	374	3 591	194
26	Landkreise	8 548	1 051	257	794	7 497	94

1) Anzahl der Hilfen

# Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Kinder- und Jugendhilfe) am 31. Dezember 2018								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
381	8	16	25	164	280	8	187	1
307	12	63	35	85	204	-	103	2
273	-	43	8	67	127	1	98	3
57	-	11	9	29	94	-	17	4
179	11	37	18	59	95	2	50	5
50	4	9	7	28	83	-	53	6
148	10	64	24	68	92	2	157	7
112	-	22	13	80	70	-	18	8
171	10	62	36	95	71	-	77	9
196	9	23	29	100	127	2	49	10
100	8	19	19	79	70	1	24	11
388	9	33	29	93	117	1	58	12
233	1	16	22	49	122	4	27	13
39	-	22	1	70	90	-	34	14
78	42	27	6	68	78	1	21	15
229	6	7	9	80	69	-	13	16
92	11	27	11	100	76	1	25	17
120	4	19	15	38	73	-	31	18
451	-	25	14	108	72	1	42	19
149	-	18	6	70	84	1	45	20
168	-	19	-	51	43	-	8	21
110	-	30	27	85	64	-	90	22
273	-	6	24	92	77	1	57	23
4304	145	618	387	1758	2278	26	1284	24
1247	35	179	102	432	883	11	508	25
3057	110	439	285	1326	1395	15	776	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktes/n Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	13	18	33	2
2	Stadt Gera	4	2	3	2
3	Stadt Jena	7	7	7	1
4	Stadt Suhl	-	-	2	x
5	Stadt Weimar	-	-	7	x
6	Stadt Eisenach	2	3	3	1
7	Eichsfeld	2	-	4	x
8	Nordhausen	6	2	7	4
9	Wartburgkreis	6	1	1	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11	4	4	1
11	Kyffhäuserkreis	-	1	3	3
12	Schmalkalden-Meiningen	4	2	-	-
13	Gotha	6	7	13	2
14	Sömmerda	5	-	3	x
15	Hildburghausen	2	-	2	x
16	Ilm-Kreis	6	5	12	2
17	Weimarer Land	1	-	5	x
18	Sonneberg	-	-	1	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	-	-	x
20	Saale-Holzland-Kreis	9	-	3	x
21	Saale-Orla-Kreis	5	-	11	x
22	Greiz	6	-	18	x
23	Altenburger Land	2	-	6	x
24	<b>Thüringen</b>	<b>100</b>	<b>52</b>	<b>148</b>	<b>3</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	26	30	55	2
26	Landkreise	74	22	93	4

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach §22 Abs. 3 PStG)“ werden Gründe der Maßnahme angegeben werden.

# Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2018						Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen						
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme <sup>2)</sup>			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Anzeichen für Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
248	153	95	93	26	35	1
85	44	41	34	15	12	2
65	35	30	30	17	16	3
57	33	24	10	2	3	4
39	19	20	20	13	10	5
22	10	12	15	2	2	6
19	10	9	15	-	1	7
58	25	33	37	9	2	8
46	30	16	8	4	2	9
82	49	33	44	13	12	10
49	25	24	26	6	2	11
57	40	17	25	13	4	12
77	36	41	23	15	20	13
37	21	16	12	13	2	14
22	13	9	8	2	5	15
62	36	26	34	13	6	16
34	13	21	15	7	6	17
23	10	13	-	3	8	18
72	30	42	37	10	5	19
69	32	37	23	21	9	20
22	15	7	9	8	-	21
50	21	29	14	9	19	22
60	31	29	24	6	3	23
1355	731	624	556	227	184	24
516	294	222	202	75	78	25
839	437	402	354	152	106	26

dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	104	32	10 001	9 709
2	Stadt Gera	39	20	4 193	3 934
3	Stadt Jena	68	34	5 742	5 529
4	Stadt Suhl	15	3	1 383	1 320
5	Stadt Weimar	39	11	3 376	3 190
6	Stadt Eisenach	20	4	1 954	1 766
7	Eichsfeld	76	13	5 505	4 925
8	Nordhausen	49	6	4 057	3 673
9	Wartburgkreis	86	9	6 206	5 369
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	24	5 318	4 831
11	Kyffhäuserkreis	53	13	3 331	3 009
12	Schmalkalden-Meiningen	80	10	6 031	5 490
13	Gotha	76	28	6 377	5 903
14	Sömmerda	51	11	3 658	3 279
15	Hildburghausen	39	8	3 065	2 710
16	Ilm-Kreis	61	5	5 051	4 657
17	Weimarer Land	61	9	4 079	3 865
18	Sonneberg	35	7	2 567	2 253
19	Saalfeld-Rudolstadt	58	16	4 955	4 408
20	Saale-Holzland-Kreis	60	15	3 975	3 650
21	Saale-Orla-Kreis	59	17	3 986	3 590
22	Greiz	72	48	4 902	4 152
23	Altenburger Land	55	9	3 724	3 447
24	<b>Thüringen</b>	<b>1 328</b>	<b>352</b>	<b>103 436</b>	<b>94 659</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	285	104	26 649	25 448
26	Landkreise	1 043	248	76 787	69 211



# Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2019						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
9 606	1 804	1 498	79	320	316	1
3 841	703	598	4	16	15	2
5 399	1 086	918	53	215	198	3
1 299	263	202	3	9	8	4
3 088	561	478	27	125	123	5
1 718	326	278	5	11	-	6
4 766	946	733	27	75	49	7
3 469	685	553	1	1	1	8
4 862	957	756	20	62	22	9
4 700	965	743	6	12	11	10
2 714	578	445	4	11	11	11
5 023	1 058	832	11	36	24	12
5 612	1 132	862	13	52	40	13
3 111	606	482	5	9	7	14
2 623	499	406	-	1	1	15
4 290	869	705	9	33	20	16
3 749	738	582	12	45	43	17
2 169	463	355	-	-	-	18
4 250	828	636	3	7	7	19
3 553	702	568	12	56	45	20
3 437	660	529	4	9	4	21
3 712	893	697	1	4	3	22
3 332	657	554	6	18	17	23
90 323	17 979	14 410	305	1 127	965	24
24 951	4 743	3 972	171	696	660	25
65 372	13 236	10 438	134	431	305	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	171 598	806
2	Stadt Gera	64 666	684
3	Stadt Jena	66 923	603
4	Stadt Suhl	26 429	755
5	Stadt Weimar	39 731	615
6	Stadt Eisenach	24 874	584
7	Eichsfeld	68 397	680
8	Nordhausen	60 643	720
9	Wartburgkreis	93 926	761
10	Unstrut-Hainich-Kreis	76 477	741
11	Kyffhäuserkreis	58 577	777
12	Schmalkalden-Meiningen	84 362	688
13	Gotha	97 602	721
14	Sömmerda	57 652	827
15	Hildburghausen	47 547	747
16	Ilm-Kreis	81 322	749
17	Weimarer Land	52 943	646
18	Sonneberg	34 221	609
19	Saalfeld-Rudolstadt	69 044	646
20	Saale-Holzland-Kreis	57 213	689
21	Saale-Orla-Kreis	57 175	705
22	Greiz	81 364	824
23	Altenburger Land	75 025	830
24	<b>Thüringen</b>	<b>1 547 711</b>	<b>721</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	394 221	703
26	Landkreise	1 153 491	728

1) Einwohner am 30.6.2018

# Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
10 466	282 680	62 952	296	48 352	1
4 398	123 658	11 918	126	8 998	2
4 089	151 404	14 111	127	-	3
1 598	48 029	8 047	230	6 628	4
4 465	91 056	11 065	171	9 672	5
4 193	67 880	6 564	154	5 786	6
50 006	90 660	40 310	401	35 360	7
38 199	82 160	20 744	246	16 561	8
57 600	78 470	62 730	508	56 585	9
51 998	103 764	22 448	218	18 239	10
35 190	64 733	35 158	466	32 523	11
53 180	118 261	46 099	376	37 389	12
62 170	111 195	49 799	368	43 434	13
39 988	46 851	27 139	389	23 418	14
30 884	43 445	22 823	359	19 080	15
50 040	77 890	41 251	380	35 363	16
49 718	71 887	25 534	311	20 207	17
26 741	43 763	15 368	273	12 450	18
62 701	89 185	35 209	329	30 171	19
50 437	66 725	26 058	314	22 423	20
48 849	60 177	25 210	311	20 844	21
42 126	97 077	28 041	284	24 337	22
45 561	81 758	28 388	314	23 419	23
824 597	2 092 710	666 966	311	551 238	24
29 208	764 707	114 657	205	79 436	25
795 389	1 328 003	552 309	348	471 802	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	30 583	144	97 870	460
2	Stadt Gera	14 348	152	25 334	268
3	Stadt Jena	12 085	109	79 606	718
4	Stadt Suhl	4 438	127	11 725	335
5	Stadt Weimar	7 438	115	16 801	260
6	Stadt Eisenach	5 715	134	14 198	333
7	Eichsfeld	9 976	99	32 693	325
8	Nordhausen	9 858	117	26 418	314
9	Wartburgkreis	13 205	107	46 840	379
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11 751	114	27 490	266
11	Kyffhäuserkreis	8 508	113	18 507	245
12	Schmalkalden-Meiningen	13 251	108	35 507	290
13	Gotha	14 885	110	47 381	350
14	Sömmerda	7 916	114	27 254	391
15	Hildburghausen	6 820	107	21 882	344
16	Ilm-Kreis	11 587	107	46 312	427
17	Weimarer Land	8 696	106	23 779	290
18	Sonneberg	6 053	108	21 910	390
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 867	102	34 504	323
20	Saale-Holzland-Kreis	8 779	106	24 038	290
21	Saale-Orla-Kreis	9 107	112	34 471	425
22	Greiz	11 106	112	28 928	293
23	Altenburger Land	9 391	104	20 800	230
24	<b>Thüringen</b>	<b>246 363</b>	<b>115</b>	<b>764 248</b>	<b>356</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	74 607	133	245 533	438
26	Landkreise	171 756	108	518 715	327

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30.6.2018

# Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen <sup>1)</sup>		
insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			
66 206	311	311 356	1 462	146 978	32 874	31 493	1
10 215	108	150 736	1 594	77 677	11 766	11 435	2
14 130	127	143 788	1 296	57 758	10 726	10 696	3
2 974	85	56 400	1 612	20 337	7 108	7 102	4
7 327	113	96 312	1 491	46 945	20 552	18 760	5
2 762	65	66 437	1 560	29 000	7 654	7 364	6
15 672	156	181 801	1 809	54 904	21 703	21 168	7
17 290	205	168 920	2 006	56 697	17 625	13 649	8
14 560	118	177 402	1 437	56 962	36 352	34 701	9
9 917	96	202 624	1 963	69 944	19 654	18 827	10
15 506	206	140 683	1 866	51 991	13 182	11 298	11
22 548	184	210 147	1 714	63 007	23 694	22 650	12
14 925	110	210 028	1 552	73 917	21 632	21 158	13
18 461	265	110 291	1 582	35 971	17 641	16 661	14
12 597	198	96 322	1 513	31 857	16 072	15 811	15
15 065	139	170 472	1 571	57 739	23 293	21 523	16
8 781	107	145 402	1 774	45 116	14 672	13 972	17
8 826	157	81 142	1 443	27 757	10 171	9 940	18
16 802	157	181 866	1 702	62 085	28 346	27 191	19
9 688	117	138 411	1 667	45 383	17 807	16 570	20
7 957	98	131 052	1 617	41 050	15 530	14 666	21
9 347	95	184 211	1 866	56 352	24 621	23 125	22
14 768	163	164 474	1 820	62 250	20 256	19 261	23
336 325	157	3 520 277	1 641	1 271 677	432 931	409 022	24
103 615	185	825 028	1 472	378 696	90 680	86 850	25
232 710	147	2 695 249	1 701	892 981	342 251	322 171	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2018				
		insgesamt	davon Schulden beim			öffentlichen Bereich
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		
				zusammen	je Einwohner <sup>1)</sup>	
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	113 118	113 118	113 118	531	-
2	Stadt Gera	122 987	122 249	90 322	955	737
3	Stadt Jena	14 886	-	-	-	14 886
4	Stadt Suhl	14 213	14 213	14 213	406	-
5	Stadt Weimar	70 040	70 040	58 540	906	-
6	Stadt Eisenach	23 358	23 358	23 358	548	-
7	Eichsfeld	77 568	77 288	76 316	759	280
8	Nordhausen	50 778	50 778	43 168	513	-
9	Wartburgkreis	57 626	57 036	57 018	462	591
10	Unstrut-Hainich-Kreis	121 441	120 115	101 399	983	1 325
11	Kyffhäuserkreis	93 493	93 493	93 163	1 236	-
12	Schmalkalden-Meiningen	49 551	49 551	49 256	402	-
13	Gotha	88 088	87 524	87 120	644	565
14	Sömmerda	95 714	95 069	94 742	1 359	645
15	Hildburghausen	15 324	15 324	15 324	241	-
16	Ilm-Kreis	101 150	101 150	100 446	925	-
17	Weimarer Land	67 908	65 954	64 885	792	1 953
18	Sonneberg	47 639	47 639	47 072	837	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	82 399	82 346	79 429	743	53
20	Saale-Holzland-Kreis	79 526	79 526	74 879	902	-
21	Saale-Orla-Kreis	73 248	63 570	60 904	751	9 677
22	Greiz	72 129	72 129	71 987	729	-
23	Altenburger Land	51 781	51 741	51 220	567	40
24	Thüringen	1 583 963	1 553 211	1 467 880	684	30 753
	davon					
25	kreisfreie Städte	358 602	342 978	299 551	534	15 623
26	Landkreise	1 225 362	1 210 232	1 168 329	737	15 129

1) Einwohner am 30.6.2018 – 2) nach der Schlussrechnung

# Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2018							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage <sup>2)</sup>	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	Einkommen-	Umsatz-		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	
		steuer <sup>2)</sup>					
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR				EUR	
115 911	544	72 008	22 563	7 859	202 623	952	1
34 250	362	26 200	7 550	2 042	65 959	697	2
89 530	807	39 140	11 621	6 756	133 536	1 204	3
16 491	471	11 496	3 018	1 042	29 964	856	4
24 092	373	20 501	4 144	1 486	47 251	732	5
18 980	446	13 376	5 039	1 175	36 219	850	6
48 998	487	27 156	6 413	3 332	79 236	788	7
37 552	446	22 232	5 613	2 369	63 028	748	8
69 028	559	38 951	8 038	4 613	111 405	902	9
42 364	411	26 812	6 206	2 599	72 784	705	10
30 279	402	18 618	3 543	1 841	50 598	671	11
55 303	451	36 182	7 749	3 496	95 739	781	12
69 425	513	40 483	9 142	4 641	114 409	845	13
39 386	565	20 164	4 338	2 601	61 286	879	14
34 360	540	19 060	3 451	2 291	54 580	857	15
65 676	605	31 910	7 820	4 585	100 821	929	16
41 831	510	25 070	4 697	2 778	68 820	840	17
30 806	548	16 492	4 061	2 165	49 193	875	18
52 690	493	30 075	6 925	3 465	86 226	807	19
37 417	451	24 880	4 906	2 391	64 812	781	20
49 275	608	21 231	5 638	3 372	72 773	898	21
44 568	451	26 580	5 425	2 831	73 743	747	22
34 020	376	22 646	4 945	2 033	59 579	659	23
1 082 236	504	631 264	152 846	71 762	1 794 583	836	24
299 255	534	182 722	53 935	20 360	515 552	920	25
782 980	494	448 542	98 911	51 402	1 279 031	807	26

# Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 260	4 975	11 230	6 490
2	Stadt Gera	1 770	905	2 680	1 740
3	Stadt Jena	2 520	10 175	12 690	7 835
4	Stadt Suhl	890	305	1 195	705
5	Stadt Weimar	1 540	2 175	3 715	2 200
6	Stadt Eisenach	645	285	930	650
7	Eichsfeld	930	585	1 515	1 035
8	Nordhausen	945	640	1 580	1 015
9	Wartburgkreis	810	510	1 320	1 050
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 295	955	2 255	1 635
11	Kyffhäuserkreis	805	410	1 215	870
12	Schmalkalden-Meiningen	1 945	1 185	3 130	1 790
13	Gotha	2 010	915	2 925	1 830
14	Sömmerda	565	320	890	670
15	Hildburghausen	465	285	745	565
16	Ilm-Kreis	1 200	1 695	2 895	1 585
17	Weimarer Land	615	355	970	725
18	Sonneberg	525	225	745	565
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 135	575	1 710	1 160
20	Saale-Holzland-Kreis	770	465	1 235	800
21	Saale-Orla-Kreis	825	380	1 205	885
22	Greiz	925	415	1 340	895
23	Altenburger Land	880	395	1 275	965
24	<b>Thüringen zusammen</b>	<b>30 265</b>	<b>29 125</b>	<b>59 390</b>	<b>37 665</b>
25	davon kreisfreie Städte	13 620	18 815	32 435	19 620
26	Landkreise	16 645	10 305	26 950	18 045
27	Andere Bundesländer	10	10	20	15
28	Europäisches Ausland	5	0	5	0
29	<b>Insgesamt</b>	<b>30 280</b>	<b>29 135</b>	<b>59 415</b>	<b>37 680</b>

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –



# Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2018 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
schäftigte des Landes <sup>2)</sup>						Beschäftigte der Einrich- tungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer						
5 210	3 465	8 675	4 315	2 555	2 175	200	1
1 450	575	2 025	1 160	655	580	15	2
2 165	6 080	8 245	4 545	4 445	3 285	685	3
745	205	950	485	245	225	0	4
1 295	1 395	2 685	1 385	1 030	815	380	5
500	175	675	415	255	230	55	6
740	295	1 035	600	480	430	80	7
825	375	1 200	700	380	320	85	8
645	230	875	640	440	410	170	9
975	595	1 575	1 000	680	635	0	10
645	260	900	585	315	285	130	11
1 685	755	2 440	1 165	690	625	90	12
1 725	520	2 245	1 220	680	615	200	13
460	155	615	415	270	255	15	14
375	135	510	350	235	215	80	15
1 020	1 160	2 180	1 055	715	530	210	16
505	165	670	460	300	265	45	17
425	120	545	375	200	190	100	18
920	325	1 250	750	460	410	125	19
625	265	890	485	345	315	60	20
650	165	820	540	385	345	50	21
760	205	960	560	380	335	100	22
700	210	915	625	360	340	0	23
25 050	17 830	42 880	23 840	16 510	13 825	2 870	24
11 360	11 890	23 250	12 310	9 185	7 310	1 335	25
13 685	5 940	19 625	11 530	7 325	6 515	1 540	26
10	10	20	10	0	0	0	27
5	0	5	0	0	0	0	28
25 060	17 840	42 900	23 850	16 515	13 830	2 870	29

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

# Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	605	3 225	3 830	2 170
2	Stadt Gera	155	980	1 135	735
3	Stadt Jena	205	1 930	2 135	1 185
4	Stadt Suhl	65	565	625	325
5	Stadt Weimar	120	805	920	490
6	Stadt Eisenach	70	495	565	355
7	Eichsfeld	60	1 470	1 530	1 000
8	Nordhausen	95	1 110	1 205	770
9	Wartburgkreis	125	1 870	1 995	1 430
10	Unstrut-Hainich-Kreis	135	1 450	1 590	935
11	Kyffhäuserkreis	60	1 225	1 285	915
12	Schmalkalden-Meiningen	75	1 720	1 795	1 240
13	Gotha	150	1 965	2 115	1 425
14	Sömmerda	115	1 060	1 175	820
15	Hildburghausen	65	915	980	690
16	Ilm-Kreis	80	1 660	1 745	1 195
17	Weimarer Land	60	1 055	1 115	720
18	Sonneberg	75	630	700	445
19	Saalfeld-Rudolstadt	105	1 280	1 385	845
20	Saale-Holzland-Kreis	85	1 125	1 210	835
21	Saale-Orla-Kreis	70	1 120	1 190	800
22	Greiz	120	1 640	1 760	1 250
23	Altenburger Land	130	1 530	1 660	1 120
24	<b>Thüringen</b>	<b>2 825</b>	<b>30 820</b>	<b>33 650</b>	<b>21 700</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 220	7 995	9 215	5 265
26	Landkreise	1 605	22 825	24 435	16 435

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –

# Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2018 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände <sup>2)</sup>						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform <sup>3)</sup>	
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
535	2 245	2 785	1 255	1 045	915	0	1
145	330	475	205	660	530	195	2
200	1 305	1 505	640	630	550	90	3
55	355	410	170	215	160	0	4
110	585	700	305	225	185	105	5
60	305	365	170	200	180	300	6
45	750	795	340	740	660	85	7
85	755	845	450	365	320	105	8
90	995	1 090	585	905	845	215	9
125	810	935	415	655	520	150	10
55	630	685	410	595	505	145	11
65	975	1 040	550	755	690	365	12
135	1 210	1 345	720	770	705	210	13
95	595	690	405	485	415	5	14
55	530	585	335	395	355	105	15
75	970	1 045	565	700	625	195	16
50	315	365	175	750	540	10	17
65	445	510	275	190	175	130	18
85	735	820	415	565	430	135	19
70	640	710	435	500	405	150	20
55	440	495	255	695	545	200	21
100	815	915	530	845	720	100	22
115	700	810	390	845	730	55	23
2 475	17 435	19 915	9 990	13 735	11 710	3 055	24
1 110	5 130	6 240	2 745	2 975	2 520	690	25
1 365	12 310	13 675	7 240	10 760	9 190	2 365	26

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 3) einschließlich Zweckverbände

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
				Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 123	7 587 378	326	581 042
2	Stadt Gera	3 036	2 241 563	172	508 223
3	Stadt Jena	2 989	5 570 951	191	2 343 288
4	Stadt Suhl	1 249	828 276	101	226 949
5	Stadt Weimar	2 508	1 532 433	131	164 821
6	Stadt Eisenach	1 324	1 273 348	88	440 063
7	Eichsfeld	3 832	3 276 183	445	1 222 553
8	Nordhausen	2 400	2 329 508	170	712 309
9	Wartburgkreis	3 792	3 998 787	442	1 974 332
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 502	3 200 076	338	1 146 898
11	Kyffhäuserkreis	2 205	1 455 781	181	359 864
12	Schmalkalden-Meiningen	4 845	3 627 770	655	1 667 217
13	Gotha	4 350	3 865 212	376	1 407 553
14	Sömmerda	2 243	1 862 088	190	644 187
15	Hildburghausen	2 176	2 128 852	232	972 386
16	Ilm-Kreis	3 861	4 176 776	412	2 491 702
17	Weimarer Land	3 036	2 128 864	239	733 515
18	Sonneberg	1 982	1 761 276	332	962 487
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 720	3 274 289	365	1 615 639
20	Saale-Holzland-Kreis	2 935	2 655 970	273	1 076 644
21	Saale-Orla-Kreis	3 281	3 010 569	337	1 412 378
22	Greiz	4 010	3 454 043	389	1 101 921
23	Altenburger Land	2 838	2 117 181	205	725 412
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>73 237</b>	<b>67 357 174</b>	<b>6 590</b>	<b>24 491 385</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 229	19 033 949	1 009	4 264 386
26	Landkreise	55 008	48 323 225	5 581	20 226 997

steuer 2017 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
869	469 189	1 235	1 369 917	461	194 285	1
491	196 263	566	583 296	183	43 506	2
260	140 307	450	1 059 589	214	78 202	3
209	83 043	218	182 041	80	23 655	4
282	112 809	374	376 288	193	45 641	5
142	58 499	266	343 466	124	35 673	6
941	496 661	702	697 786	188	31 171	7
418	257 447	478	656 640	181	30 875	8
716	375 539	739	827 181	293	62 191	9
682	336 641	644	909 108	223	31 129	10
391	205 020	446	352 216	165	26 185	11
871	364 906	903	716 389	325	65 643	12
890	425 309	835	937 952	314	87 124	13
548	268 661	419	475 069	125	28 904	14
438	185 320	374	529 933	172	29 000	15
667	238 772	761	653 165	293	56 312	16
684	315 929	539	430 294	200	58 703	17
301	118 424	367	333 441	150	23 639	18
711	355 700	726	608 134	290	42 704	19
611	228 113	535	632 628	178	43 760	20
647	294 962	632	452 629	238	35 966	21
885	297 296	777	1 366 697	243	42 655	22
594	244 874	541	506 310	168	31 807	23
13 248	6 069 684	13 527	15 000 169	5 001	1 148 731	24
2 253	1 060 110	3 109	3 914 597	1 255	420 962	25
10 995	5 009 574	10 418	11 085 572	3 746	727 768	26

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	103 378	3 315 817	2 866 112	2 808 792
2	Stadt Gera	43 181	1 265 857	1 082 477	1 067 622
3	Stadt Jena	52 072	1 767 503	1 530 836	1 492 744
4	Stadt Suhl	17 078	574 378	500 040	493 897
5	Stadt Weimar	29 899	963 322	827 405	808 218
6	Stadt Eisenach	19 561	614 530	531 114	522 249
7	Eichsfeld	44 267	1 428 224	1 195 441	1 177 058
8	Nordhausen	36 475	1 088 827	929 247	916 312
9	Wartburgkreis	56 627	1 840 271	1 562 789	1 541 432
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 450	1 375 899	1 166 296	1 149 500
11	Kyffhäuserkreis	32 309	935 884	792 971	783 871
12	Schmalkalden-Meiningen	57 894	1 771 738	1 504 692	1 484 702
13	Gotha	62 894	1 922 651	1 643 476	1 617 434
14	Sömmerda	31 622	981 988	837 097	824 863
15	Hildburghausen	30 738	927 071	781 668	771 606
16	Ilm-Kreis	49 724	1 520 562	1 300 745	1 278 708
17	Weimarer Land	37 595	1 203 899	1 029 295	1 010 354
18	Sonneberg	26 581	790 210	669 965	661 689
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 617	1 474 757	1 258 774	1 242 268
20	Saale-Holzland-Kreis	38 258	1 193 615	1 015 881	998 752
21	Saale-Orla-Kreis	38 308	1 082 819	915 989	904 984
22	Greiz	45 526	1 347 805	1 138 556	1 122 124
23	Altenburger Land	39 894	1 149 074	973 963	961 059
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>988 948</b>	<b>30 536 702</b>	<b>26 054 827</b>	<b>25 640 240</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	265 169	8 501 408	7 337 985	7 193 522
26	Landkreise	723 779	22 035 294	18 716 843	18 446 718

1) Erhebung ab 2012 jährlich

Einkommensteuer 2015 <sup>1)</sup>				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
82 885	538 553	90 495	2 834 397	1
34 331	181 116	36 074	1 049 461	2
39 686	313 364	46 228	1 516 542	3
13 583	100 002	14 270	429 455	4
23 041	158 930	25 644	800 814	5
15 914	93 919	17 491	537 121	6
35 541	191 767	39 645	1 231 929	7
28 947	150 403	32 559	946 732	8
46 802	255 540	50 679	1 623 944	9
36 164	189 265	40 134	1 175 767	10
25 533	122 592	28 451	811 659	11
46 670	244 180	50 771	1 515 072	12
51 170	272 268	56 015	1 685 950	13
25 952	136 052	28 110	863 111	14
25 207	123 440	27 609	826 927	15
39 507	221 566	43 766	1 319 079	16
30 445	177 207	33 163	1 044 064	17
21 616	104 519	23 137	687 032	18
39 499	207 550	43 676	1 269 489	19
30 917	170 913	33 882	1 043 419	20
30 461	139 685	33 708	930 155	21
35 538	181 675	38 422	1 111 084	22
31 546	151 923	33 963	975 566	23
790 955	4 426 429	867 892	26 228 769	24
209 440	1 385 884	230 202	7 167 790	25
581 515	3 040 545	637 690	19 060 979	26

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
		Steuerpfl.	1 000 EUR			
1	Stadt Erfurt	2 425	206 318	181 592	38 720	-
2	Stadt Gera	1 051	61 616	51 137	9 931	-
3	Stadt Jena	1 286	265 480	230 757	42 215	-
4	Stadt Suhl	442	21 778	22 575	4 374	-
5	Stadt Weimar	760	42 645	29 322	5 927	-
6	Stadt Eisenach	470	25 865	21 598	5 755	-
7	Eichsfeld	1 052	86 824	78 520	14 705	-
8	Nordhausen	733	61 054	55 253	10 701	-
9	Wartburgkreis	1 202	73 999	52 286	14 256	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 013	75 367	68 308	11 654	-
11	Kyffhäuserkreis	632	45 028	37 506	6 974	-
12	Schmalkalden-Meiningen	1 494	65 219	48 462	13 851	-
13	Gotha	1 227	114 639	103 107	19 091	-
14	Sömmerda	602	46 003	36 992	6 855	-
15	Hildburghausen	617	-5 047	-17 079	6 197	-
16	Ilm-Kreis	1 119	41 066	27 898	12 108	-
17	Weimarer Land	807	87 322	74 469	13 990	-
18	Sonneberg	547	54 020	48 930	8 981	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 075	103 086	87 637	16 891	-
20	Saale-Holzland-Kreis	912	59 463	44 015	9 678	-
21	Saale-Orla-Kreis	839	94 108	74 424	14 318	-
22	Greiz	1 033	65 552	56 860	11 250	-
23	Altenburger Land	780	36 416	32 080	8 218	-
24	Thüringen	22 118	1 727 822	1 446 647	306 638	-
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 434	623 703	536 981	106 921	-
26	Landkreise	15 684	1 104 119	909 665	199 717	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und



# Steuern

steuer <sup>1)</sup> 2014 <sup>2)</sup>					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
2 251	184 575	161 626	32 033	-	1
969	38 118	29 145	6 166	-	2
1 154	251 125	219 056	39 522	-	3
405	16 630	17 973	3 576	-	4
674	38 218	25 947	5 017	-	5
429	5 747	1 958	2 502	-	6
943	72 419	64 971	12 227	-	7
658	35 101	30 233	6 780	-	8
1 031	67 506	48 929	13 265	-	9
894	52 937	47 927	8 435	-	10
527	33 376	27 028	5 032	-	11
1 335	58 781	45 099	11 926	-	12
1 110	103 688	93 879	17 083	-	13
551	38 859	32 769	6 099	-	14
530	-9 447	-20 323	5 230	-	15
1 036	32 427	19 524	9 647	-	16
713	82 539	71 404	13 186	-	17
484	50 151	45 903	8 177	-	18
949	87 808	73 123	14 374	-	19
812	51 836	40 397	8 938	-	20
736	76 672	60 149	11 868	-	21
934	59 789	53 633	10 382	-	22
671	20 801	18 368	5 797	-	23
19 796	1 449 657	1 208 714	257 261	-	24
5 882	534 413	455 704	88 815	-	25
13 914	915 243	753 011	168 446	-	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung ab 2013 jährlich

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 751	9 967 294
2	Stadt Gera	1 232	2 268 597
3	Stadt Jena	1 153	4 812 173
4	Stadt Suhl	560	1 047 028
5	Stadt Weimar	855	1 649 210
6	Stadt Eisenach	524	1 190 576
7	Eichsfeld	1 604	5 089 447
8	Nordhausen	917	2 082 053
9	Wartburgkreis	1 633	4 299 010
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 367	3 366 472
11	Kyffhäuserkreis	806	1 861 394
12	Schmalkalden-Meiningen	1 963	4 357 542
13	Gotha	1 748	4 672 328
14	Sömmerda	912	2 377 614
15	Hildburghausen	811	1 772 918
16	Ilm-Kreis	1 515	6 717 151
17	Weimarer Land	1 126	3 399 241
18	Sonneberg	744	2 418 131
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 355	3 551 219
20	Saale-Holzland-Kreis	1 056	2 798 840
21	Saale-Orla-Kreis	1 186	3 177 702
22	Greiz	1 447	3 180 748
23	Altenburger Land	1 008	2 351 526
24	<b>Thüringen</b>	<b>28 273</b>	<b>78 408 214</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	7 075	20 934 878
26	Landkreise	21 198	57 473 336

1) mit Länderaustausch

werbesteuer <sup>1)</sup> 2014					Lfd. Nr.
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR		
1 183	10 956 531	3 934	20 923 825	6 487	1
559	2 825 562	1 791	5 094 159	3 710	2
572	7 844 430	1 725	12 656 603	2 581	3
235	1 378 723	795	2 425 751	1 075	4
322	1 660 117	1 177	3 309 327	1 887	5
334	1 907 177	858	3 097 753	1 277	6
533	2 212 793	2 137	7 302 240	4 693	7
523	3 038 678	1 440	5 120 731	2 403	8
895	7 974 575	2 528	12 273 585	4 166	9
568	2 108 760	1 935	5 475 232	4 090	10
531	1 941 745	1 337	3 803 139	2 237	11
782	3 935 345	2 745	8 292 887	4 323	12
868	5 096 302	2 616	9 768 630	3 482	13
485	3 166 208	1 397	5 543 822	2 317	14
410	1 629 335	1 221	3 402 253	2 351	15
691	3 518 700	2 206	10 235 851	4 456	16
539	4 160 453	1 665	7 559 694	2 936	17
302	1 850 147	1 046	4 268 278	2 014	18
670	4 275 918	2 025	7 827 137	4 890	19
644	2 932 689	1 700	5 731 529	2 939	20
659	4 780 099	1 845	7 957 801	4 013	21
711	3 140 233	2 158	6 320 981	4 538	22
637	3 040 324	1 645	5 391 850	3 123	23
13 653	85 374 844	41 926	163 783 058	75 988	24
3 205	26 572 540	10 280	47 507 418	17 017	25
10 448	58 802 304	31 646	116 275 640	58 971	26

# Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m²
1	Stadt Erfurt	116	158
2	Stadt Gera	53	47
3	Stadt Jena	45	40
4	Stadt Suhl	24	33
5	Stadt Weimar	55	102
6	Stadt Eisenach	51	71
7	Eichsfeld	147	154
8	Nordhausen	98	95
9	Wartburgkreis	254	256
10	Unstrut-Hainich-Kreis	143	113
11	Kyffhäuserkreis	87	84
12	Schmalkalden-Meiningen	216	238
13	Gotha	151	187
14	Sömmerda	130	108
15	Hildburghausen	120	231
16	Ilm-Kreis	203	172
17	Weimarer Land	147	123
18	Sonneberg	99	118
19	Saalfeld-Rudolstadt	128	104
20	Saale-Holzland-Kreis	198	340
21	Saale-Orla-Kreis	114	97
22	Greiz	109	124
23	Altenburger Land	121	179
24	<b>Thüringen</b>	<b>2809</b>	<b>3172</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	344	451
26	Landkreise	2465	2722

# Preise

für Bauland 2018				Lfd. Nr.
	darunter baureifes Land			
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	
146,67	113	155	149,42	1
53,69	51	44	54,32	2
260,93	44	39	265,92	3
60,91	23	24	81,44	4
70,00	52	99	71,09	5
73,44	50	71	73,78	6
34,37	140	126	40,15	7
28,34	93	84	29,78	8
29,41	231	221	31,72	9
26,52	140	107	26,96	10
18,52	84	61	23,82	11
21,99	195	196	22,34	12
25,57	145	143	30,34	13
38,32	120	82	44,83	14
18,84	105	73	30,82	15
59,47	193	145	67,18	16
47,36	136	97	55,96	17
22,17	84	75	21,62	18
42,50	120	99	41,80	19
44,25	178	200	49,51	20
24,05	106	83	25,66	21
20,88	103	91	25,26	22
17,07	111	75	24,20	23
42,61	2 617	2 390	50,56	24
112,10	333	432	116,15	25
31,10	2 284	1 958	36,08	26

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B–E)	darunter Verar- beitendes Gewerbe (C)
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	8 039	7 246	12	772	501
2	Stadt Gera	2 609	2 351	5	320	228
3	Stadt Jena	4 401	3 966	0	980	878
4	Stadt Suhl	1 084	977	3	161	141
5	Stadt Weimar	1 935	1 744	1	219	178
6	Stadt Eisenach	1 737	1 565	3	680	634
7	Eichsfeld	2 582	2 327	34	726	667
8	Nordhausen	2 198	1 981	38	536	439
9	Wartburgkreis	3 236	2 916	40	1 154	1 068
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 546	2 295	53	522	448
11	Kyffhäuserkreis	1 614	1 454	48	365	305
12	Schmalkalden-Meiningen	3 355	3 024	36	1 103	982
13	Gotha	3 675	3 312	49	1 083	984
14	Sömmerda	1 661	1 497	43	544	497
15	Hildburghausen	1 543	1 390	34	490	459
16	Ilm-Kreis	3 134	2 825	29	1 079	1 014
17	Weimarer Land	1 974	1 779	47	449	409
18	Sonneberg	1 562	1 407	31	624	544
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 824	2 545	29	884	775
20	Saale-Holzland-Kreis	1 888	1 701	34	464	405
21	Saale-Orla-Kreis	2 310	2 081	65	773	704
22	Greiz	2 245	2 023	49	551	504
23	Altenburger Land	1 996	1 799	29	486	410
24	Thüringen davon	60 144	54 205	712	14 964	13 173
25	kreisfreie Städte	19 804	17 849	24	3 133	2 559
26	Landkreise	40 340	36 356	688	11 831	10 614

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2016 sowie Bruttowertschöpfung 2016 <sup>1)</sup>						Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) <sup>2)</sup>				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)			
Mill. EUR				EUR	TH $\Delta$ 100	
400	1 745	1 734	2 583	56 861	99	1
107	452	543	924	53 257	92	2
134	501	1 036	1 315	64 013	111	3
50	175	219	368	51 210	89	4
67	276	455	725	56 418	98	5
70	205	276	332	59 703	104	6
246	305	508	508	55 574	96	7
173	289	372	573	55 881	97	8
186	359	596	581	60 363	105	9
190	300	507	722	54 493	95	10
95	157	298	492	55 501	96	11
204	395	503	782	56 690	98	12
207	539	616	818	57 818	100	13
120	221	277	292	56 536	98	14
99	215	240	313	59 168	103	15
157	388	457	716	63 311	110	16
191	251	312	529	59 806	104	17
74	147	248	283	57 562	100	18
156	291	485	701	58 685	102	19
149	318	335	400	54 853	95	20
161	242	387	453	58 957	102	21
223	359	380	461	56 599	98	22
170	294	364	456	55 489	96	23
3 629	8 426	11 147	15 327	57 608	100	24
828	3 354	4 262	6 247	57 626	100	25
2 801	5 072	6 885	9 080	57 599	100	26

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2017 <sup>1)</sup>			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	4 932	37 225	4 062	30 657
2	Stadt Gera	1 559	35 254	1 284	29 028
3	Stadt Jena	2 617	40 271	2 177	33 502
4	Stadt Suhl	671	34 773	554	28 732
5	Stadt Weimar	1 126	36 388	928	29 985
6	Stadt Eisenach	967	35 980	809	30 109
7	Eichsfeld	1 340	32 121	1 116	26 752
8	Nordhausen	1 212	33 872	1 008	28 177
9	Wartburgkreis	1 696	35 303	1 414	29 437
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 353	32 107	1 123	26 643
11	Kyffhäuserkreis	867	33 589	713	27 610
12	Schmalkalden-Meiningen	1 750	33 082	1 455	27 496
13	Gotha	1 972	34 159	1 638	28 376
14	Sömmerda	895	33 542	746	27 970
15	Hildburghausen	763	33 135	637	27 667
16	Ilm-Kreis	1 543	34 650	1 285	28 846
17	Weimarer Land	1 005	33 772	839	28 196
18	Sonneberg	791	32 085	661	26 806
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 437	33 405	1 197	27 832
20	Saale-Holzland-Kreis	1 025	33 256	855	27 740
21	Saale-Orla-Kreis	1 109	31 725	925	26 458
22	Greiz	1 120	32 325	933	26 922
23	Altenburger Land	1 017	31 840	845	26 457
24	<b>Thüringen</b>	<b>32 766</b>	<b>34 602</b>	<b>27 202</b>	<b>28 727</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	11 872	37 238	9 814	30 783
26	Landkreise	20 894	33 264	17 388	27 683

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018



# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2017 <sup>1)</sup>				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	Verfügbares Einkommen	Verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
4 652	21 938	4 085	19 265	1
1 780	18 780	1 865	19 676	2
2 408	21 752	2 065	18 650	3
736	20 794	757	21 405	4
1 344	20 867	1 230	19 095	5
881	20 651	835	19 570	6
2 154	21 360	2 016	19 993	7
1 564	18 420	1 583	18 643	8
2 735	22 010	2 593	20 872	9
2 027	19 546	1 969	18 980	10
1 375	18 027	1 414	18 539	11
2 610	21 181	2 543	20 639	12
2 801	20 676	2 645	19 524	13
1 446	20 631	1 368	19 526	14
1 383	21 570	1 315	20 506	15
2 222	20 389	2 128	19 527	16
1 767	21 489	1 626	19 778	17
1 164	20 618	1 173	20 792	18
2 147	19 909	2 180	20 217	19
1 750	20 899	1 670	19 933	20
1 626	19 844	1 631	19 911	21
1 985	19 951	2 037	20 469	22
1 673	18 356	1 800	19 758	23
<b>44 229</b>	<b>20 527</b>	<b>42 529</b>	<b>19 738</b>	<b>24</b>
11 801	21 073	10 837	19 352	25
32 429	20 335	31 692	19 874	26

# Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung <sup>1)</sup>				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
1	Stadt Erfurt	3 322	3	120,8	209 713	100,0
2	Stadt Gera	116	1	103,0	94 684	100,0
3	Stadt Jena	241	2	95,4	109 452	100,0
4	Stadt Suhl	34	2	85,5	35 390	99,9
5	Stadt Weimar	-	-	93,9	64 106	100,0
6	Stadt Eisenach	731	6	93,3	42 590	100,0
7	Eichsfeld	5 789	99	96,7	101 415	100,0
8	Nordhausen	4 725	21	85,8	85 229	99,9
9	Wartburgkreis	8 824	108	86,6	125 179	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 898	37	87,0	104 036	99,9
11	Kyffhäuserkreis	3 107	32	92,1	77 026	99,7
12	Schmalkalden-Meiningen	1 957	60	84,1	124 069	99,9
13	Gotha	24 926	28	90,3	135 682	99,9
14	Sömmerda	864	12	89,1	70 440	100,0
15	Hildburghausen	12 974	35	79,9	64 487	100,0
16	Ilm-Kreis	4 208	64	90,3	109 216	99,9
17	Weimarer Land	4 528	33	93,8	82 253	100,0
18	Sonneberg	3 558	30	83,6	56 814	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	19 842	129	84,0	109 008	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	9 524	108	74,2	84 533	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 353	42	87,0	82 804	99,4
22	Greiz	1 352	14	91,6	100 419	99,5
23	Altenburger Land	1 401	23	89,8	92 398	98,8
24	Thüringen davon	118 274	889	92,2	2 160 943	99,8
25	kreisfreie Städte	4 444	14	105,3	555 935	100,0
26	Landkreise	113 830	875	87,6	1 605 008	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubik in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2016		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung <sup>1) 2)</sup> 2016						Lfd. Nr.
mit Anschluss <sup>3)</sup> an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m³						
99,3	98,0	2 883	1 280	1 603	2 796	1 897	515	1
95,3	92,8	378	171	207	378	286	.	2
99,1	97,6	1 261	.	.	1 153	875	152	3
98,2	89,2	132	-	132	132	118	-	4
99,5	99,5	421	.	.	421	286	.	5
98,5	93,6	501	378	123	478	252	.	6
98,0	72,5	901	181	720	900	557	216	7
94,5	85,8	5 521	5 240	281	5 422	4 678	76	8
92,2	59,6	11 084	10 715	369	11 083	10 107	827	9
98,4	81,3	1 028	509	519	986	380	125	10
94,6	77,0	278	248	30	278	112	.	11
93,3	65,9	2 400	1 847	553	2 363	1 769	1 103	12
95,0	85,5	1 828	305	1 523	1 805	825	.	13
91,3	74,6	2 117	1 434	683	1 939	917	17	14
90,3	47,2	252	160	92	252	224	150	15
96,8	78,6	868	104	764	868	739	353	16
97,1	78,4	996	372	624	994	542	128	17
88,4	71,6	343	262	81	341	198	58	18
91,5	75,3	11 520	8 664	2 856	8 420	6 551	498	19
94,4	69,2	640	287	353	637	482	386	20
90,8	55,7	11 103	10 791	312	11 099	8 848	8 688	21
89,6	75,4	13 122	12 914	208	13 066	3 664	1 535	22
91,3	73,3	3 037	2 294	743	3 036	2 732	314	23
94,9	78,8	72 614	58 685	13 929	68 847	47 040	15 403	24
98,5	96,3	5 576	2 357	3 219	5 358	3 714	854	25
93,6	72,7	67 038	56 327	10 711	63 489	43 325	14 550	26

meter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt

# Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Aufkommen an Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2017					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>2)</sup>	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW	t			
1	Stadt Erfurt	101 245	33 245	156,1	32 740	26 085	9 031
2	Stadt Gera	46 249	14 028	147,9	16 113	11 778	4 231
3	Stadt Jena	48 927	14 683	132,2	14 731	17 301	2 169
4	Stadt Suhl	14 854	6 864	195,2	1 109	5 076	1 739
5	Stadt Weimar	28 804	10 980	170,4	7 045	8 207	2 539
6	Stadt Eisenach	16 029	5 443	127,4	1 961	6 883	1 719
7	Eichsfeld	44 780	13 239	131,5	11 910	14 453	5 147
8	Nordhausen	36 728	12 658	149,5	8 834	11 421	3 745
9	Wartburgkreis	46 448	15 772	127,4	5 682	19 946	4 982
10	Unstrut-Hainich-Kreis	44 880	15 781	152,5	10 620	15 755	2 684
11	Kyffhäuserkreis	35 515	11 407	150,5	10 861	10 255	2 953
12	Schmalkalden-Meiningen	52 633	18 271	148,6	12 586	16 039	5 695
13	Gotha	37 429	10 803	79,7	6 149	17 348	3 007
14	Sömmerda	26 257	11 175	159,6	3 164	9 155	2 721
15	Hildburghausen	26 253	7 733	121,0	6 992	9 196	2 315
16	Ilm-Kreis	50 599	20 199	185,6	11 597	14 136	4 601
17	Weimarer Land	35 671	16 805	204,6	6 246	9 889	2 712
18	Sonneberg	28 555	8 749	155,2	8 886	8 484	2 415
19	Saalfeld-Rudolstadt	52 229	16 498	153,7	17 208	13 176	5 217
20	Saale-Holzland-Kreis	24 893	10 219	123,1	268	11 662	2 677
21	Saale-Orla-Kreis	39 646	12 523	153,7	13 062	10 002	3 960
22	Greiz	48 402	14 681	147,9	16 863	12 326	4 428
23	Altenburger Land	38 172	9 937	109,6	14 383	9 893	3 928
24	Thüringen davon	925 199	311 693	144,9	239 011	288 467	84 614
25	kreisfreie Städte	256 109	85 243	151,9	73 699	75 330	21 428
26	Landkreise	669 090	226 450	142,4	165 312	213 137	63 186

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

	Abfallentsorgung 2017							Lfd. Nr.
	Abfall- entsorgungs- anlagen	angelieferte Abfallmenge (Input)						
sonstige Abfälle		insgesamt	im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle	fremde Abfälle zusammen	davon angeliefert aus			
					Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
t	Anzahl	t						
145	19	341 180	3 139	338 041	305 368	32 673	-	1
99	8	66 109	-	66 109	60 316	5 708	85	2
43	-	-	-	-	-	-	-	3
66	1	.	.	.	.	.	.	4
33	2	.	.	.	.	.	.	5
23	2	.	.	.	.	.	.	6
32	10	183 524	-	183 524	31 499	149 168	2 857	7
71	19	289 292	11 885	277 407	156 097	119 914	1 395	8
66	18	313 952	19 286	294 666	81 245	193 741	19 679	9
39	14	224 010	20	223 990	91 367	132 623	-	10
39	15	86 490	135	86 355	16 818	58 501	11 037	11
42	21	412 909	67 320	345 589	260 995	83 337	1 258	12
122	14	162 442	-	162 442	69 794	90 846	1 801	13
42	9	18 289	-	18 289	18 289	-	-	14
16	9	147 463	42	147 421	43 430	103 622	369	15
66	13	163 651	130	163 521	149 604	13 917	-	16
19	14	67 632	1	67 631	30 192	36 770	670	17
21	6	43 636	67	43 569	20 094	23 389	85	18
131	21	342 449	22 673	319 776	215 219	96 774	7 783	19
67	15	232 691	-	232 691	93 434	139 243	14	20
99	20	1 195 978	889 714	306 264	157 616	126 190	22 458	21
103	26	493 651	31 128	462 523	179 407	277 701	5 415	22
31	16	267 333	12 608	254 725	96 205	158 521	-	23
1413	292	5 078 646	1 058 147	4 020 499	2 099 823	1 845 771	74 906	24
409	32	433 257	3 139	430 118	388 519	41 514	85	25
1005	260	4 645 392	1 055 009	3 590 383	1 711 305	1 804 257	74 821	26

# Sachwortverzeichnis

## A

Abfall 33, 34, 154, 155  
Abfallentsorgungsanlagen 155  
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115  
Abwasser 33, 153  
Abwasserbehandlungsanlagen 33  
Ackerland 13, 80, 81  
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124  
allgemeinbildende Schulen 21, 113, 114  
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41  
Anbaufläche 82, 83  
Ankünfte 109  
Arbeitnehmer 134-137  
Arbeitnehmerentgelt 150  
Arbeitslose 10, 68  
Arbeitslosenquote 10, 69  
Arbeitsmarkt 10, 68, 69  
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66  
Arbeitsstätten 10-12, 70-73  
Arbeitsstunden 15, 98, 100  
Aufenthaltsdauer 19, 109  
Aufgabe von Betrieben 73  
aufgestellte Betten 23, 116  
Auftragseingang 17, 99  
Ausbaugewerbe 14, 100, 101  
ausbaugewerblicher Umsatz 101  
Ausgaben, öffentliche 27, 28, 128, 129  
Ausländer 6, 39, 45-47

## B

Bauabgang 17, 18, 104, 105  
Baufertigstellungen 17, 103, 104  
Baugenehmigungen 17, 102, 103  
Baugewerbe 13-17, 98-101  
baugewerblicher Umsatz 16, 99  
Bauhauptgewerbe 14, 17, 98, 99  
Baulandveräußerungen 146, 147  
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
18, 102-104  
baureifes Land 31, 147  
Bautätigkeit 17-19, 102-108

Bauüberhang 17, 18  
Beamte, Richter 134-137  
Beherbergung 19, 109  
Beherbergungsstätten 109  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17,  
92-97  
berufliche Gymnasien 22, 115  
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115  
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22,  
115  
berufsbildende Schulen 21, 22, 113, 115  
Beschäftigte  
Ausbaugewerbe 100, 101  
Baugewerbe 15  
Bauhauptgewerbe 98, 99  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe  
15, 92, 96  
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher  
Rechtsform 135, 137  
Gemeinden und GV 29, 136, 137  
kommunaler Bereich 29, 136, 137  
Land 135  
Landesbereich 29, 134, 135  
öffentlicher Dienst 29, 134-137  
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
8, 9, 11, 60-67, 70  
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 112  
Betriebe 11, 70, 71  
Ausbaugewerbe 100, 101  
Baugewerbe 15  
Bauhauptgewerbe 98, 99  
Beherbergungsstätten 109  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe  
15, 92, 96  
Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89  
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten  
19, 109  
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge-  
oder Rehabilitationseinrichtungen 116  
Bevölkerung 6, 7, 38-47  
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47  
Bevölkerungsdichte 38

# Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsstand 39  
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41  
Bildung 21, 22, 113-115  
Binnenwanderung 45-47  
Bodenfläche 74, 75  
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17, 94, 95  
Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97  
Bruttoinlandsprodukt 31, 148, 149  
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme  
(siehe Verdienste)  
Bruttolöhne und -gehälter 150  
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149  
Bundestagswahl 7, 50, 51

## C

Campingplätze 109

## D

Dauergrünland 13, 81  
Dauerkulturen 13, 81  
Deutsche 6  
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

## E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44  
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
junge Menschen 26, 122, 123  
Einkommen 140  
Einkommensteuer 30, 140, 141  
Einnahmen, öffentliche 27, 28, 130, 131  
Einwohner (siehe Bevölkerung)  
Einzelbetreuung 25, 123  
Energie- und Wasserversorgung 13  
Energieverbrauch 16, 17, 94, 95  
Entgelte (siehe Verdienste)  
Entsorgungsanlagen 34  
Erholungsfläche 74  
Erntemenge 86, 87  
Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103  
Erträge 84, 85  
Erwerbstätige 8, 58, 59

Erwerbstätigkeit 8, 9, 58-67  
erzieherische Hilfen 24-26, 122, 123  
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123  
Erziehungsberatung 25, 123  
Europawahl 7, 48, 49  
Exportquote 16, 93

## F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115  
Fahrzeugarten 112  
Finanzen 27, 28, 128-133  
Fläche  
Ackerland 13, 80, 81  
Anbaufläche 82, 83  
Bodenfläche 74, 75  
Dauergrünland 13, 81  
Dauerkulturen 13, 81  
Erholungsfläche 74  
Friedhof 75  
Kreise 37, 38  
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81  
Landwirtschaftsfläche 75  
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75  
Verkehrsfläche 75  
Waldfläche 75  
Wasserfläche 75  
Flächennutzung 12, 13, 74, 75, 80-83  
Fortzüge (siehe Wanderungen)  
Friedhof 75

## G

Ganztagsbetreuung 26, 127  
Gäste 109  
Gästebetten 109  
Gasverbrauch 95  
Gebäude 18, 97, 102-108  
Gebiet 37, 38  
Geborene 6, 42  
Gebühren 131  
Geburtendefizit, -überschuss 43  
Gehälter (siehe Verdienste)

# Sachwortverzeichnis

## Gemeindeanteil

an der Einkommensteuer 28, 133

an der Umsatzsteuer 28, 133

## Gemeinden 38

Gemeinderatswahlen 56, 57

Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143

Gesamtumsatz 16, 99, 101

Gestorbene 7, 43, 117

Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117

Getötete 20, 111

Getreide 82-87

Gewerbeabfälle 34, 154

Gewerbeanzeigen 11, 72, 73

Gewerbesteuer 27, 30, 130, 144, 145

Gewerbesteuerumlage 28, 133

Grenzübertritte 45-47

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 118, 119

Grundsteuern 27, 130

Grundstücke

bebaute 96, 97

unbebaute 96

## H

Hafer 83, 85, 87

Handwerk 14

Haushalte, private 151

Hausmüll 34, 154

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 25, 123

Heiraten 7, 44

Heizölverbrauch 94

Hektarertrag 84, 85

Hilfe zur Erziehung 24, 25, 122, 123

## I

Insolvenzverfahren 12, 73

intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 25, 123

Investitionen 17, 27, 96, 97, 129, 131

## J

Jugendhilfe 24-26, 122-127

## K

Kanalnetz 33, 153

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 109

Kartoffeln 83, 85, 87

Kaufwerte (Bauland) 31, 146, 147

Kinder- und Jugendhilfe  
(siehe Jugendhilfe)

Kindertagesbetreuung 26, 126, 127

Kläranlagen 32, 33, 153

Klassen 113

Kohleverbrauch 94

kommunale Ausgaben/Einnahmen 27, 28,  
128-131

kommunale Schulden 28, 132

Kommunalwahlen 8, 54-57

Körperschaftsteuer 30, 142, 143

Kraftfahrzeughänger 112

Kraftfahrzeugbestand 112

Kraftfahrzeuge 112

Krankenhäuser 22, 116

Kreise, Bevölkerung 38-41

Kreistagswahlen 54, 55

## L

Landesstimmen 52, 53

Landtagswahl 7, 52, 53

Landwirtschaft 12, 13, 74-91

landwirtschaftlich genutzte Fläche 12, 13,  
78-81

Landwirtschaftsfläche 75

Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 121

Lastkraftwagen 112

Lebendgeborene 6, 42

Legehennen 91

Leichtverletzte 20, 111

Löhne (siehe Verdienste)

Lohnsteuer 30, 140, 141



# Sachwortverzeichnis

## M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97  
Masterbetrieb 11  
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 120  
Milchkühe 90  
mittleres Sterbealter 23, 117  
Müllabfuhr 33, 34, 154, 155

## N

Neuerrichtungen von Betrieben 72  
Nichtwohngebäude 18, 103, 105-107  
Nutzfläche 19, 105

## O

öffentlich geförderte Kindertagespflege 26, 127  
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27, 28,  
128-131  
öffentliche Finanzen 27, 28, 128-133  
öffentliche Sozialleistungen 23-26, 118-127  
öffentlicher Dienst 29, 134-137  
öffentlich-rechtliche Entsorgung 33, 34, 154, 155

## P

Pendler/Pendlersaldo 9, 66, 67  
Personal 29, 134-137  
Personalausgaben 27, 128  
Personenkraftwagen 112  
Personenschaden 20, 110, 111  
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 20,  
110, 111  
Preise 31, 146, 147  
Primäreinkommen der privaten Haushalte  
32, 151  
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

## R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107  
Realsteueraufbringungskraft 28, 133  
Realsteuern 28, 133  
Rehabilitationseinrichtungen 23, 116

Reiseverkehr 19, 109

Rinder 90

Roggen 82, 84, 86

## S

Sachinvestitionen 27, 129  
Sachschadensunfälle 20, 110, 111  
Schafe 91  
Schulabschlüsse 21, 22, 114, 115  
Schulden 28, 132  
Schulen 21, 22, 113  
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)  
Schüler 113  
Schweine 90, 91  
Schwerverletzte 20, 111  
selbst erstellte Anlagen 97  
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75  
Silomais 83, 85, 87  
Sommergerste 83, 85, 87  
Sommerweizen 82, 84, 86  
soziale Gruppenarbeit 25, 123  
Sozialhilfe 23, 118, 119  
Sozialleistungen 23-26, 118-127  
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122  
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9,  
11, 60-67, 70  
Sperrmüll 33, 34, 154  
Städte 38  
Stadtratswahlen 54, 55  
Sterbefälle 7, 43, 117  
Sterbeüberschuss 43  
Sterbeziffer 23, 117  
steuerbarer Umsatz 11, 138, 139  
Steuereinnahmekraft 28, 133  
Steuermessbetrag 144, 145  
Steuern 27-30, 130, 133, 138-145  
Steuerpflichtige 138-145  
Stimmen 48-57  
Straßenverkehrsunfälle 20, 110, 111  
Stromverbrauch 95

# Sachwortverzeichnis

## T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127  
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137  
Todesursachen 23, 117  
Totgeborene 7, 43  
Tourismus 19, 109  
Trauungen 7, 44  
Triticale 83, 85, 87

## U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109  
Umsatz  
    Ausbaugewerbe 101  
    Ausland 16, 93  
    Baugewerbe 16  
    Bauhauptgewerbe 99  
    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93  
Umsatzsteuer 29, 138, 139  
Umwelt 32-34, 152-155  
Umzüge (siehe Wanderungen)  
Unfälle im Straßenverkehr 20, 110, 111  
Unternehmen 10-12, 15, 70-73  
Unternehmensinsolvenzen 73  
Unternehmensregister 10, 70, 71

## V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 103  
Verdienste  
    Ausbaugewerbe 100  
    Baugewerbe 15, 16  
    Bauhauptgewerbe 98  
    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 16, 92  
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 32, 151  
Verkehr 20, 110-112  
Verkehrsfläche 75  
Verletzte 20, 111  
Vermögenshaushalt 27  
Verunglückte 20, 111

Verwaltungshaushalt 27

Viehbestände 90, 91

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31, 32, 148-151

Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137

Vollzeitpflege 25, 123

vorläufige Schutzmaßnahmen 26, 125

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
(siehe Rehabilitationseinrichtungen)

## W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56  
Wahlen 7, 8, 48-57  
Wähler 48, 50, 52, 54, 56  
Waldfläche 75  
Wanderungen 45-47  
Wasserfläche 75  
Wassergewinnungsanlagen 32, 152  
Wasserversorgung 32, 33, 152, 153  
Wintergerste 82, 84, 86  
Winterraps 83, 85, 87  
Winterweizen 82, 84, 86  
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)  
Wohnfläche 19, 102, 107  
Wohngebäude 18, 102, 103, 105-108  
Wohngeld 24, 120, 121  
Wohnort 9, 64, 65, 67  
Wohnräume 19, 104, 106, 107  
Wohnungen 17-19, 102-108  
Wohnungsbestand 17, 106, 107

## Z

Ziegen 91  
zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143  
Zuchtsauen 91  
Zuckerrüben 83, 85, 87  
Zuweisungen/Zuschüsse 28, 129, 131  
Zuzüge (siehe Wanderungen)  
Zweitstimmen 50, 51



**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt